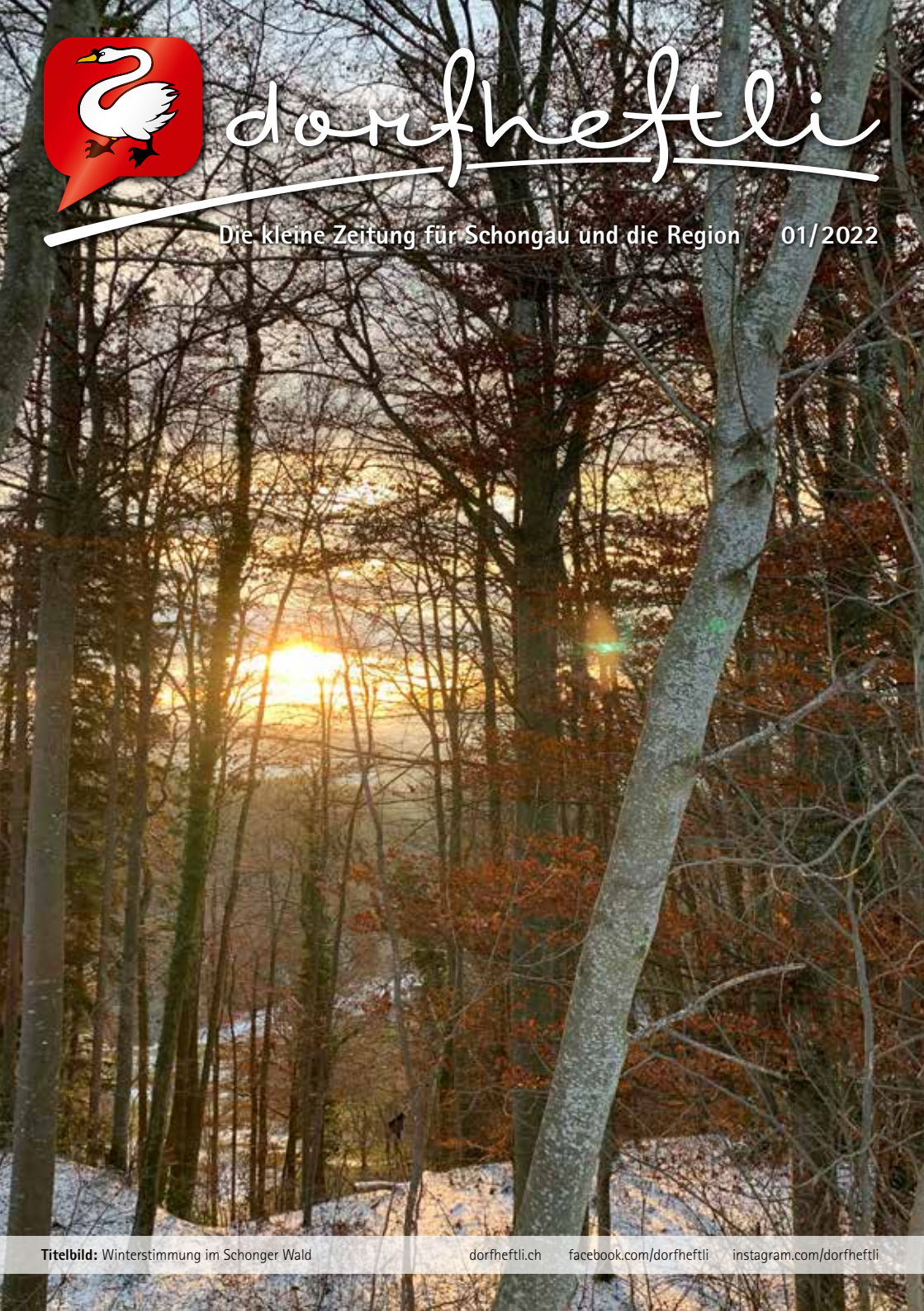




dorfheftli

Die kleine Zeitung für Schongau und die Region 01/2022



erismann

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen

Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE

Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter

Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

Haller

www.haller-umbau.ch

Maler
Gipser
Renovation
Sanierung



Seit 1928 aus eigener Produktion

Für Sie nur das Beste



WIPF
KÜCHEN

WIPF KÜCHEN AG, 5616 Meisterschwanden, T 056 667 13 29, www.wipf-kuechen.ch

Schongau
Top of Lindenberg

Gemeindekanzlei

Schulweg 2
6288 Schongau
Telefon: 058 670 62 88
E-Mail: info@schongau.ch
Web: www.schongau.ch

Öffnungszeiten

Montag	08.00 – 11.30
	14.00 – 17.00
Dienstag	08.00 – 11.30
	14.00 – 17.00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 11.30
	14.00 – 18.00
Freitag	08.00 – 11.30

Impressum

Herausgeberin: Dorfheftli AG, Baselgasse 6a, 5734 Reinach, 062 765 60 00, dorfheftli.ch, info@dorfheftli.ch

Verlags-/Geschäftsleitung: Heinz Barth

Redaktionsleitung: Thomas Moor (tmo.). Redaktoren: Patrick Tepper (pte), Fabienne Hunziker (fhu), Cornelia Suter (csu), Dirk C. Buchser (dcb). Reporter: Peter Siegrist (psi), Elsbeth Haefeli (eh), Peter Eichenberger (ei), Silvia Gebhard (sg)

Verkaufsleitung: Nicole Schmid (Seetal). Werbeberatung: Nick Eisenegger (Wyental)

Erscheinung: einmal monatlich, 1. Mittwoch des Monats
Redaktionsschluss: Freitag vor Erscheinung, 12.00 Uhr
Gesamtauflage: WEMF-beglaubigte Auflage 2021: 21 698
Online: dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli

Abopreise: CHF 50.-/Jahr (inklusive MWST). Ausland auf Anfrage
Inserate: Insertionsmöglichkeiten und -preise unter dorfheftli.ch

Druckpartner: Kromer Print AG, kromerprint.ch

Copyright: Für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli AG. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Herausgeber und Redaktion übernehmen keine Haftung für die von Dritten erstellten Inhalte und setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material (Texte, Bilder, Logos, Grafiken) frei von Rechten Dritter ist.

Klimaneutrale Produktion



Gedruckt in der Region

printed in
switzerland



Joel Etter
- Gemeindeschreiber
- Allgemeine Verwaltung
- Bauverwaltung
- Stellvertretung Einwohnerkontrolle
info@schongau.ch



Marlène Möri
- Einwohnerkontrolle
- AHV-Zweigstelle
- Stellvertretung Gemeindeschreiber
einwohnerkontrolle@schongau.ch



Herbert Stutz
- Steuern, Finanzen
E-Mail Steuerfragen:
steueramt@schongau.ch
E-Mail Buchhaltung:
gemeindebuchhaltung@schongau.ch

Das nächste Dorfheftli erscheint am

Mittwoch
02. Februar

Redaktionsschluss
Freitag, 28. Januar, 12.00 Uhr

Tagesaktuell sind wir weiterhin auf
www.dorfheftli.ch

**Zeitung war gestern –
heute ist Dorfheftli.**



Die Zeitung
mit Mehrwert

Aus dem Gemeindepräsidium



Geschätzte Schongauerinnen und Schongauer

«Die höchste Form der Kommunikation sei der Dialog» so ein Zitat von August Everdings.

Wie der Dialog zwischen den Menschen gefördert werden könne? Die Frage meines Bekannten hallt nach und zwingt mich zum Nachdenken. Ist Dialog keine Selbstverständlichkeit? Ist er in Zeiten der Akzeptanz jeglicher Meinung nicht folgerichtig? Oder schliesst Dialog automatisch einen Folgekonflikt mit ein, so dass ich ihn lieber nicht führen möchte? Ist Kommunikation automatisch Dialog? Nach kurzer Überlegungszeit antworte ich ihm: «Ich versuche den Dialog aufrecht zu erhalten durch wiederholte Information, resp. auch Konfrontation. Konfrontation mit den Fakten». Konfrontation in diesem Sinne soll auch nicht negativ behaftet sein, sondern durchwegs positiv: sich damit beschäftigen, immer wieder und wieder bis man es verstanden hat. Bis sie es verstanden haben? Wer muss es denn verstehen? Irgendwann nach dem Gespräch komme ich zum Schluss, dass die Antwort vermutlich ungenügend ist und mindestens einer Ergänzung bedarf. Es geht nicht darum, meine Botschaft wiederholt zu vermitteln, sondern darum, Vertrauen zu schaffen. Vertrauen jedoch im Kontext von Verlässlichkeit, nicht Vertrauen im Sinne bedingungsloser Akzeptanz in mein eigenes Handeln. Ich stelle für mich selber fest, dass es mir einfacher fällt, mit

Menschen im Dialog zu bleiben, bei denen ich eine Verlässlichkeit voraussetzen kann. Eine Verlässlichkeit, dass die Botschaft, die mein Gegenüber formuliert, auch so gemeint ist und so umgesetzt wird. Für mich stellt es dann auch kein Problem dar, die andere Meinung zu akzeptieren: die Herleitung und Logik muss jedoch klar sein. Das ist die Basis. Doch Dialog ist nicht nur die Vermittlung einer herleitbaren Botschaft und die Verlässlichkeit, dass das Gesagte umgesetzt wird. Schliesslich muss Dialog auch zu Kompromiss führen und das funktioniert nicht, wenn beide Parteien ausschliesslich auf der eigenen Botschaft beharren. An diesem Punkt meiner Überlegungen stellt sich mir die Frage der Informationsmüdigkeit. Auch darüber hatte ich mit meinem Bekannten gesprochen. Ist die Menschheit zunehmend unfähig, Kompromisse zu schliessen, weil sie gar keine Zeit hat, ja müde ob all der Informationen ist, die sie überflutet? Oder ist es vielleicht die Anforderung, alles und jedes zu akzeptieren, ohne seine kritische Meinung äussern zu können, was uns veranlasst, gar keine Kompromisse mehr schliessen zu wollen? Warum von meiner Meinung abweichen, wenn diese zwingend akzeptiert werden muss? Meine Gedanken reissen ab, ich hätte vermutlich endlos darüber nachdenken können, aber das tue ich lieber im Gespräch. Gemeinsam.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen viel Zuversicht und Freude im kommenden Jahr.

Thierry Kramis
Gemeindepäsident

Gemeinderatskanzlei

Ergebnis Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2021

An der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2021 standen folgende Geschäfte zur Abstimmung:

Traktandum 1: Kenntnisnahme Aufgaben- und Finanzplan 2022 – 2025

Ergebnis: Kenntnisnahme

Traktandum 2: Genehmigung Budget 2022 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 68'000.00, Bruttoinvestitionen von Fr. 170'000.00 sowie einem Steuerfuss von 2.1 Einheiten.

Ergebnis: Grossmehrheitliche Zustimmung, 3 Gegenstimmen

Es nahmen 42 Personen an der Gemeindeversammlung teil, dies entspricht einer Stimmbeteiligung von 5,46%.

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung sowie an der Informationsveranstaltung.

Terminvereinbarung auf der Gemeinde

Nutzen Sie die Möglichkeit, vorgängig einen Termin zu vereinbaren, wenn Sie eine spezifische Frage an eine bestimmte Person haben und vorbeikommen möchten. So können wir sicherstellen, dass die gewünschte Ansprechperson anwesend ist. Sie erreichen uns per Telefon oder per E-Mail. Viele Informationen finden Sie auch auf www.schongau.ch. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Wechsel Ansprechperson Raumreservierungen

Auf der Webseite www.schongau.ch haben wir kleinere Anpassungen vorgenommen. Unter «Arbeit & Freizeit» haben wir die Rubriken «Belegungspläne» und «Veranstaltungen» zusammengelegt. Sie finden diese neu unter der Bezeichnung «Gemeindekalender». Alle wichtigen Infos und die Belegungspläne sind nun unter dem «Gemeindekalender» aufgeführt. Zudem kann dort das neu angepasste Reservationsformular heruntergeladen werden. Der Gemeindekalender sowie die Abwicklung der Raumreservation wird neu von Marlène Möri betreut.

Die E-Mail-Adresse info@schongau.ch für die Reservations bleibt unverändert.

Lindenberg-Garage AG



Guggbadstrasse 14, 6288 Schongau
Tel. 041 917 14 39, info@lindenberg-garage.ch

Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle

AHV-Zweigstelle – Korrigendum

In der Dezember Ausgabe des Dorfheftli wurde auf Seite 8 oben (Informationen zur AHV) eine nicht mehr gültige Version publiziert. Wir bitten Sie, diesen Fehler zu entschuldigen. Aktuelle Angaben finden Sie jederzeit auf der Webseite der Ausgleichskasse Luzern www.was-luzern.ch/ak.

Beiträge Nichterwerbstätige

Die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die Invalidenversicherung (IV) und die Erwerbssatzordnung (EO) sind ein wichtiger Teil der obligatorischen schweizerischen Sozialversicherung. In der Schweiz wohnende oder erwerbstätige Personen sind versichert und müssen Beiträge bezahlen.

Die AHV unterscheidet zwischen Erwerbstätigen und Nichterwerbstätigen. Als Nichterwerbstätige gelten Personen, die kein oder nur ein geringes Erwerbseinkommen erzielen und deren jährliche Beiträge aus der Erwerbstätigkeit inklusive Arbeitgeberbeiträge jedoch weniger als den gesetzlichen Mindestbeitrag betragen (aktuell Fr. 503.00 bei einem Bruttojahreseinkommen von Fr. 4'747.00).

Als Nichterwerbstätige gelten auch jene Personen, die nicht dauernd voll erwerbstätig sind und deren Beiträge aus der Erwerbstätigkeit inklusive Arbeitgeberbeiträge weniger als die Hälfte der Beiträge ausmachen, die sie als Nichterwerbstätige entrichten müssten. Als nicht dauernd voll erwerbstätig gilt, wer weniger als 9 Monate im Jahr oder weniger als 50% der üblichen Arbeitszeit erwerbstätig ist.

Nichterwerbstätige müssen ab 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs Beiträge an die AHV, IV und EO entrichten. Die Beitragspflicht endet, wenn das ordentliche Rentenalter erreicht ist. Die Beiträge sind lückenlos zu bezahlen. Fehlende Beitragsjahre können zu einer Kürzung der Renten führen.

Der nichterwerbstätige Ehepartner ist von der Beitragspflicht befreit, wenn der andere Ehepartner im Sinne des AHV-Gesetzes als erwerbstätig gilt und den doppelten Mindestbeitrag abrechnet (aktuell Fr. 1006.00).

Schweizerische und ausländische Studierende mit zivilrechtlichem Wohnsitz in der Schweiz müssen ab 1. Januar nach dem 20. Geburtstag Beiträge an die AHV, IV und EO in der Höhe von Fr. 503.00 (aktueller Mindestbeitrag) zahlen. Die Beiträge sind an die Ausgleichskasse am Sitz der Lehranstalt oder direkt an die Lehranstalt zu entrichten.

Es ist Sache der Versicherten, sich um ihre Beitragspflicht zu kümmern.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.was-luzern.ch/ak. Dort finden Sie die verschiedenen Merkblätter zum Thema Nichterwerbstätige. Bei der AHV-Zweigstelle Schongau erhalten Sie ebenfalls Auskunft und entsprechende Merkblätter.

Herzlich willkommen in Schongau

Frau Susanne Berger, Ruedikerstrasse 15, 6288 Schongau

Einwohnerzahl

Aktuell wohnen 1071 Einwohnerinnen und Einwohner in Schongau.

Geburt

Am 23. November 2021 kam Emily Gecaj, Alte Poststrasse 1 in Schongau, zur Welt. Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen alles Gute, viel Glück und Freude.

Steuern / Finanzen

Handänderungen

Verkäufer	Käufer	Objekt
LUSHAKU Immobilien AG	Casanova Patrick	Liegenschaft Nr. 8106
Stutz-Meier Zita	Stutz-Meier Zita Erben	Parz. Nr. 1346
Stutz-Meier Zita Erben	1/2 Miteigentum Hilty Martin Schwegler Selina	Parz. Nr. 1346
1/2 Miteigentum Meier Martin Meier-Haller Edith	Meier-Haller Edith	Parz. Nr. 1430
LUSHAKU Immobilien AG	Aziz Muhamed	Liegenschaft Nr. 8109
Müller-Seiler Julienne	1/2 Miteigentum Gartmann Sandro Morandi Nadine	Liegenschaft Nr. 8107

Steuern / Finanzen

Kretz Hans	Kretz Hans Erben	Parz. Nr. 1097
Kretz Hans Erben	Stutz-Wyss Fridolin	Parz. Nr. 1097
1/2 Miteigentum Bösch Martin Dieter Gramm Monika	Gramm Monika	Liegenschaft Nr. 8032, 8043, 8044
Elmiger-Gloggnner Anton Erben	Notter-Elmiger Therese	Parz. Nr. 832, 1635
Elmiger-Gloggnner Anton Erben	1/2 Miteigentum Notter-Elmiger Therese Lütolf-Elmiger Franziska	Parz. Nr. 1075
Elmiger-Gloggnner Anton Erben	Lütolf-Elmiger Franziska	Parz. Nr. 1563
1/2 Miteigentum Müller Thomas Müller-Seiler Julienne	1/2 Miteigentum Frank Kevin Frank-Betschart Carmen	Parz. Nr. 1623
Müller Johann Werner	Müller Hans	Parz. Nr. 32, 150, 620

Werkdienst

Winterdienst

Damit die Schneeräumungsarbeiten ungehindert durchgeführt werden können, bitten wir Sie, Ihre Fahrzeuge nicht entlang von öffentlichen Strassen, Gehwegen und Plätzen zu parkieren. Die Arbeit des Winterdienstes wird ansonsten erheblich erschwert. Es besteht die Gefahr, dass Fahrzeuge durch den Schneepflug oder durch beiseitegeschobene Schneemassen beschädigt werden. Die

Gemeinde lehnt jede Haftung für Schäden an falsch parkierten Fahrzeugen ab. Der Gemeinderat und die Beauftragten für die Schneeräumung danken Ihnen für die Mithilfe für einen reibungslosen Winterdienst. In Notfällen oder bei Anliegen zum Thema Winterdienst dürfen Sie Herr René Kottmann unter Tel. 058 670 62 84 oder unter rene.kottmann@schongau.ch kontaktieren.

Bauverwaltung

Öffentliche Auflagen Baugesuche

Für die aktuellen öffentlichen Auflagen der Baugesuche verweisen wir auf die Webseite der Gemeinde Schongau «www.schongau.ch/aktuelles/auflage-baugesuche» oder auf das offizielle amtliche Publikationsorgan «Anschlagkasten bei der Gemeinde Schongau, Schulweg 2, 6288 Schongau.»

Eingegangene Baugesuche

- Herr Florian Moos, Kreftweid 1, 6288 Schongau, Erschliessung Parzelle 333 GB Schongau, Parzelle 333 GB Schongau, Mettmenschongau.

Erteilte Baubewilligungen

- Herr Bruno Lütolf, Mühlistrasse 1, 6288 Schongau, Umbau Schopf und Einbau Holz-schnitzelheizung, Siloballenlagerplatz, Parzelle 198 GB Schongau, Mülihof.
- Herr Josef Schmidlin, Unterm Aspalter 37, 5106 Veltheim AG, energetische Sanierung MFH Honeriweid 3, Parzelle 1194 GB Schongau, Honeriweid.

meierelektro
wir machen's einfach!

telefon 056 667 10 11
info@meierelektro.swiss
www.meierelektro.swiss

bettwil
boswil
sarmenstorf

Fame

us alt ond neu mach' ... andersch

JugendCHOR

SOLOGESANGTANZTHEATERCHOR

MACH MIT UND MELDE DICH DIREKT AN UNTER
JUGENDCHOR-SEETAL.CH

HÖHEPUNKT IST DAS GALAKONZERT AM
23.04.2022 IM LÖWENSAAL BEINWIL AM SEE

Aus dem Ressort Präsidiales

Ein kleiner Blick in die Zukunft von Schongau



Reihe vorne von links: Adrian Bütler, Ruth Keller, Thierry Kramis, Reihe oben von links: Ivo Gerig, Melanie Casanova-Gubser

Was braucht ein Mensch zum Leben? Wohnraum, eine Schule, Sicherheit, Natur wie Verkehr sollen im Einklang sein. Eine helfende Hand soll im Falle von Unwägbarkeiten Unterstützung sein. Fünf Gemeinderäte setzen sich dafür ein – fünf Gespräche über das Jahr 2022.

Thierry Kramis

Was Thierry Kramis sich fürs kommende Jahr vorgenommen hat, ist nicht neu, dafür umso herausfordernder. Er arbeitet daran, gemäss Vision 2030 die analoge Welt Schongaus mit der digitalen in Einklang zu bringen, denn es handelt sich nicht um zwei verschiedene Welten, sondern um ein- und dieselbe Welt. Werte und Prinzipien aus dem «echten» Leben sollen in beiden Dimensionen gelten, doch diese geraten in der digitalen Welt zunehmend unter Druck, vor allem auch was die digitale Souveränität betreffe. Gehe es um Lebensmittel, sei ein regionaler Einkauf selbstverständlich. «Das macht auch in technischer Hinsicht oft Sinn», findet Thierry Kramis. Gerade während der Pandemie habe sich gezeigt, dass die Abhängigkeit vom Ausland zunehme. Physische Grenzen seien ein Wunsch der Menschen, jedoch sei deren Durchsetzung im Digitalen heute oft nicht gegeben: «Die Feuerwehr hat auch schon erkannt, dass es krisensichere Wege braucht, die immer funktionieren und in Eigenverantwortung betrieben werden: Das muss der Staat auf allen Ebenen nachvollziehen.» Gleichzeitig sei die Sicherheit der Daten der Bürgerinnen und Bürger oberste Priorität.

In Schongau hat man in den vergangenen fünf Jahren viel für die technische Krisenresistenz und die Sicherheit der Systeme und Daten getan. «Das wird auch weiterhin ein starker Fokus bleiben, auch wenn das manche als idealistisch klassieren würden. Die Digitalisierung endet nicht. Die Herausforderung, Bestehendes und Neues konstruktiv

aber klug zu verschmelzen, bleibt», betont Thierry Kramis bewusst. «Darum sind die Gespräche darüber so bedeutsam. Wir müssen alle verstehen, dass wir da nicht stehen bleiben können.»

Ivo Gerig

Ivo Gerig betreut das Ressort Gesundheit und Soziales. «Ich habe mir für 2022 drei Eckpfeiler gesetzt», erklärt er. «Den Blick über die Schonger Grenzen hinaus zu weiten.» Das könne bedeuten bis zur nächsten Gemeinde, auf den Kanton oder auch die Schweiz als solches. «So lerne ich, mein privilegiertes Umfeld immer wieder aufs Neue schätzen. Und diese positive Sichtweise lasse ich gerne in Gespräche einfließen.» Womit er schon beim zweiten Eckpfeiler, dem Dialog angekommen sei. «Zum einen bezieht sich das auf Organisationen und Institutionen wie Spitex, Chrüz matt oder dem Zenso-Hochdorf.» Zum anderen sei es der Kontakt von Mensch zu Mensch. Mit einem Lächeln fügt er hinzu: «Also von Schonger zu Schonger.» Dabei gehe es öfter über reine Befindlichkeiten hinaus. «Wie geht man damit um, wenn die Eltern aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zu Hause leben können? Finanzielle Auswirkungen einer Scheidung, eines Jobverlustes – das Leben bringt viele Fragen mit sich.» Selbstverständlich könne er die Probleme nicht einfach lösen. «Aber ich kann zuhören, vermitteln, Strukturen erklären, Kontakte herstellen.» Damit sei er bei seinem dritten Eckpfeiler angelangt. «Es geht um Hilfe. Ich würde mir wünschen, dass um Hilfe bitten beziehungsweise auch Hilfe annehmen, nicht als Makel gesehen werden.» Kein Mensch komme für sich allein

durchs Leben. «Die Kraft liegt im Gemeinsamen.»

Ruth Keller

Als Ressortverantwortliche Bildung und Kultur hat Ruth Keller im vergangenen Jahr einiges mit Corona zu tun gehabt. «Im Bereich Bildung war das Homeschooling die grosse Herausforderung. Zum einen die Organisation währenddessen. Zum anderen der Unterricht danach.» Lehrerschaft wie Kinder hätten sich erst wieder in den Alltag einfinden müssen. Ruth Keller hält einen Moment inne, bevor sie weiterspricht. «Aber auch die Vereine kämpften mit den Einschränkungen.» So viele Traditionen des Dorflebens habe man vermissen müssen. «Umso mehr freue ich mich, wenn ich sehe, was fürs kommende Jahr geplant ist. So viele tolle Ideen, die Vereine zeigen so viel Energie, dass man sich von Herzen wünscht, dass alles stattfinden kann.» Das gelte gleichermassen für die Schule. «Da mussten Projektstage, Lager, Wanderungen und sogar der Zirkus verschoben werden. Dass diese Bereicherungen realisiert werden können, das wünsche ich mir für Kinder und Lehrerschaft im 2022.» Nicht zu vergessen die Chilbi, für welche Schule und Vereine zusammenarbeiten.» Ruth Keller denkt positiv. «Wir können 2022 zu einem Jahr des Miteinanders machen. Einfach aufeinander zugehen, zusammen das Dorfleben gestalten. Und dann das Glück geniessen, das wir haben.»

Melanie Casanova

Im Ressort Verkehr, Sicherheit, Umwelt und Energie stehen 2022 zwei konkrete Projekte auf dem Plan. «Ich freue mich auf den Baustart zum neuen Werkhof.» Dass dieser ganz nah, nämlich neben

Aus dem Ressort Präsidiales

dem heutigen Feuerwehrmagazin, entstehe, sei für Schongau ein grosser Vorteil. «Das zweite ist die Realisierung der neuen Bushaltestelle Oberschongau.» Damit werde ein Schlusspunkt unter die Pendenz, die man vormals als Wendeschleife behandelt hatte, gesetzt. «Seit Fahrplanwechsel Mitte Dezember fährt der Bus neu über Guggibadstrasse/Oberschongauerstrasse und hält in der Provisorium-Phase am Bordstein beim Brunnen.» Melanie Casanova ist sich bewusst, dass in anderen Gemeinden eher Männer «ihr» Ressort innehaben. «Ein spannender Aspekt, denn ich habe in den vergangenen Jahren unglaublich viel Neues gelernt. Die Ergebnisse der Arbeit sind sehr greifbar. Von der Frage der Maskenbeschaffung bis zur Sicherstellung der Wasserqualität.» Sie habe hinter die Fassade der Selbstverständlichkeiten geschaut. «Darum mein Wunsch für 2022: Lasst uns Sorge tragen zur Natur, zu all dem, was wir haben.» Ein kritischer Geist sei etwas Gutes, wenn er mit Bedacht eingesetzt werde. «Denn dann können wir mit viel mehr Zufriedenheit all die vielen kleinen Sachen in unserer Umgebung wertschätzen.»

Adrian Bütler

Im Ressort Bauwesen von Adrian Bütler geht es 2022 um den Abschluss eines grossen Projektes. «An der Frühlings-Gemeindeversammlung soll die Gesamtrevision der Ortsplanung zum Beschluss vorgelegt werden, um dann durch den Regierungsrat genehmigt zu werden.» Daran habe schon sein Vorgänger gearbeitet. «Ich selbst bin quasi in der Mitte dazugekommen. Wenn ich da nicht die entsprechende Unterstützung gehabt hätte,

wäre das sehr schwer zu stemmen gewesen.» Überhaupt ist Zusammenarbeit das Stichwort für Adrian Bütler. «Im Bauwesen sind sehr viele unterschiedliche Komponenten zu beachten – von Gestaltungsrichtlinien bis Sicherheitsfragen. Was man aber niemals vergessen darf, es geht um den Lebensraum von Menschen. Das ist etwas sehr Persönliches. Darum braucht es für konstruktive Lösungen ein respektvolles Miteinander.»

Dafür setzt sich Adrian Bütler auch überregional ein. «Ich bin Mitglied im Netzwerk Lebensraum der IDEE SEETAL.» Das sei aus verschiedensten Gründen spannend. «Jede Gemeinde hat eigene Bedürfnisse. Wenn die bisherigen Lösungen nicht mehr greifen und man Synergien nutzen will, muss man sich erst einmal kennenlernen.» Das stärke eine Region auch in der Kommunikation mit dem Kanton. «Und es macht Freude zu sehen, wie man mit kreativen Lösungen, das Schöne vor der Haustür bewahren kann.»

Text: Graziella Jämsä

Aus dem Ressort Umwelt, Sicherheit und Verkehr



Brand-Prävention – Rauchmelder können Leben retten!

Die Sicherheit unserer Einwohnerinnen und Einwohner ist uns wichtig. In Zusammenarbeit mit

der RegioWehr unterstützen wir präventive Massnahmen. Rauchmelder helfen, Brände früh zu erkennen. Sie sind schnell montiert und warnen mit einem lauten, akustischen Signal vor einem Brand. Insbesondere in der Nacht können Rauchmelder zum Lebensretter werden, denn im Schlaf wird der Brandrauch häufig zu spät wahrgenommen. Bereits nach wenigen Atemzügen werden die Opfer bewusstlos und ersticken. Ein Rauchmelder überwacht Ihre Räume zuverlässig – 24 Stunden am Tag! Eine Löschdecke kann helfen, in Küche und Haushalt kleinere Brände sicher und schnell zu ersticken. Die Anwendung ist einfach und Sie können damit im Brandfall schnell und sicher reagieren.



Rauchmelder

12 Jahre Batterielebensdauer mit zertifizierter Klebmontage
Fr. 35.00 pro Stück (regulär Fr. 45.00)

Löschdecke

125 x 180 cm = 2.25 m²
Fr. 25.00 pro Stück (regulär Fr. 35.00).

Rauchmelder und Löschdecke bis 31. Januar zu bestellen bei:

Pirmin Furrer, primin.furrer@regiowehr-aesch.ch
oder 078 633 77 24

Vandalismus in der Gemeinde

Leider ist es auf dem Gemeindegebiet in den letzten Wochen vermehrt zu Vandalismus gekommen. Wir bitten die Einwohnerinnen und Einwohner, ein offenes Auge zu haben und der Gemeinde allfällige Vorkommnisse zu melden.

Der Gemeinderat verurteilt jegliche Art von Vandalismus und ist bestrebt, dass keine Unschuldigen zu Schaden kommen.

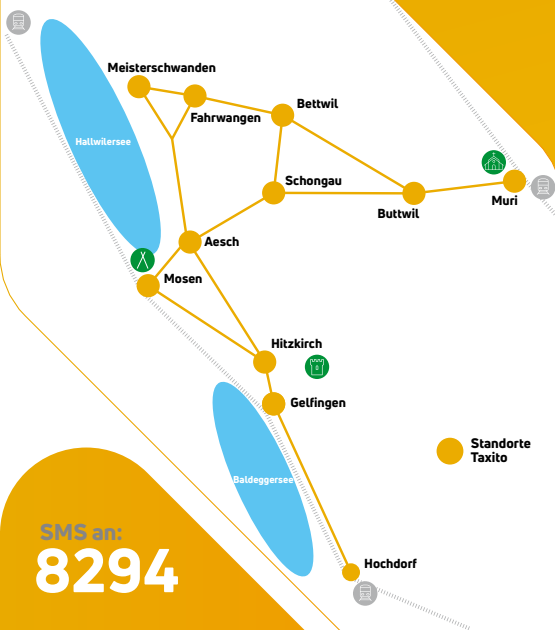
Taxito Seetal – die Halbjahreszahlen zeigen: Angebot wird immer besser genutzt

Taxito Seetal ist seit 1. Juni 2021 in Betrieb; seit dem offiziellen Startanlass anfangs September steigen die Anzahl Fahrten stetig. An Taxito Seetal sind acht Gemeinden zwischen Hochdorf LU und Meisterschwanden / Fahrwangen AG, die beiden regionalen Entwicklungsträger IDEE SEETAL und Lebensraum Lenzburg Seetal sowie der Verkehrsverbund Luzern, der Kanton Aargau und die SBB beteiligt. Eine erste Auswertung:

Taxito ist ein Beitrag für eine nachhaltigere Mobilität, ergänzt den öffentlichen Verkehr dank seiner Flexibilität was Abfahrts- und Ankunftszeit und das Streckennetz anbelangt und ist drittens ein willkommener Beitrag ans gesellschaftliche Leben; dies die Worte von Ständerat Damian Müller

Aus dem Ressort Umwelt, Sicherheit und Verkehr

Standorte im Seetal



SMS an:
8294

Was ist Taxito?

Taxito ist ein spontanes Mitfahrsystem und ergänzt das Bus- und Bahnangebot in der Region. Und so einfach geht's: Du als Fahrgast gehst zum nächsten Taxito-Standort und schickst den gewünschten Zielort per **SMS** an Taxito. Der Taxito-Point zeigt diese Destination an. Autofahrende sehen dies und entscheiden sich spontan dich als Fahrgast mitzunehmen.

Fragen oder Anregungen?

Informiere dich auf der Website www.taxito.com unter FAQ, oder melde uns deine Anregungen per Mail an info@taxito.com.

Bei Problemen sind wir unter der Nummer 0848 829 486 (Bürozeiten) erreichbar.

taxito seetal

1 **Sende eine SMS mit deinem Zielwunsch an 8294**

- Mögliche Zielorte ab diesem Standort findest du in der Liste mit den Zielcodes.
- Taxito belastet dir für die Vermittlung CHF 2.90 auf deiner Handy-Rechnung.
- Die Anzeigetafel wird aktiviert.

2 **Lass dich mitnehmen**

- Jede Person kann dich mitnehmen. Du darfst ein Fahrangebot aber auch ablehnen.
- Taxito-Fahrer bekommen CHF 1.- gutgeschrieben.

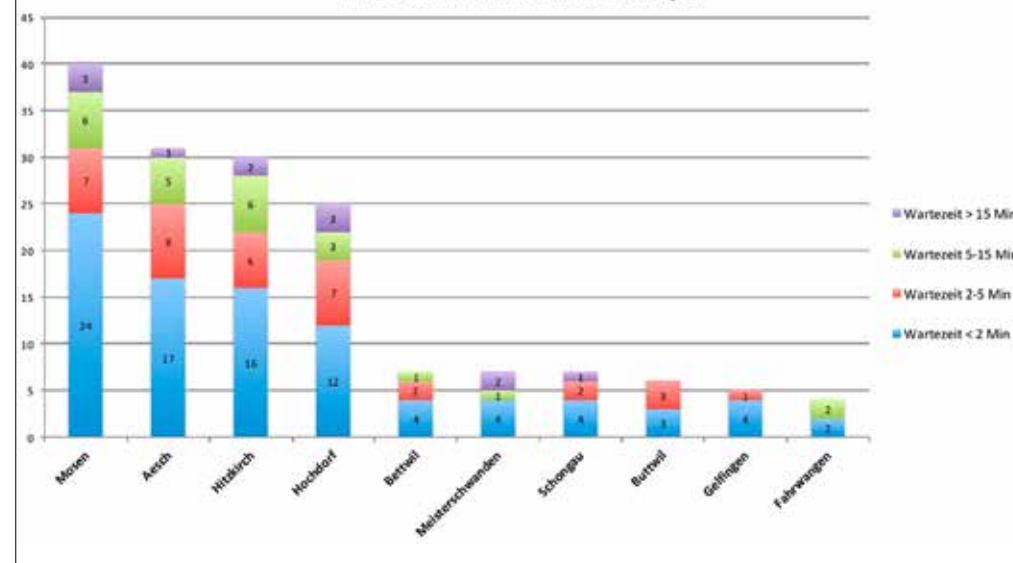
3 **Bestätige die Fahrt**

- Schicke uns die Autonummer per SMS. Damit ist sicher, dass du mitfährst und die Anzeige wird frei für einen nächsten Fahrwunsch.

taxito-seetal.ch

Ein Angebot von KEK Seetal, IDEE SEETAL, Lebensraum Lenzburg Seetal, den Gemeinden und Verkehrsverbund Luzern mit Unterstützung durch Kanton Aargau und SBB

Taxito Seetal: Anzahl Fahrten 1. Halbjahr



in seiner Festrede am offiziellen Startanlass von Taxito Seetal am 9. September 2021 in Aesch (LU). Wie die Auswertungen nach einem halben Betriebsjahr zeigen, nutzen seit dem offiziellen Start im September immer mehr Personen das Mitfahrsystem Taxito in den acht beteiligten Gemeinden im Luzerner und Aargauer Seetal. Waren es in den ersten drei Monaten noch einige wenige, hat die Zahl der Nutzungen seit anfangs September 2021 stetig zugenommen. Im November waren es 84 Personen. Seit Juni 2021 haben total 201 Personen an einem der zehn Taxito-Standorte per SMS einen Mitfahrwunsch eingegeben. Nach der Eingabe wird der gewünschte Zielort sogleich auf der Tafel am Strassenrand aufgeschaltet und die fünf Lampen machen die Autofahrenden darauf aufmerksam. Erfreulich ist, dass über die Hälfte der

Personen innerhalb von 2 Minuten mitgenommen werden, weitere 22% innerhalb von 5 Minuten. Vereinzelt muss jedoch auch länger als 15 Minuten gewartet werden. Lediglich fünf Fahrten kamen gar nicht zustande, davon drei in den ersten Wochen nach Betriebsstart. Taxito Seetal wird auch abends und in der Nacht genutzt. Dies war bis jetzt 51 Mal der Fall.

Die stärkste Nachfrage besteht ab dem Standort Mosen in Richtung Aesch (16x), Meisterschwanden (15x) Schongau (7x) bis nach Muri, da ab Bahnhof Mosen kein Bus in diese Richtung fährt. Auch die Standorte Aesch, Hitzkirch und Hochdorf sind insbesondere in den Abendstunden wichtige Abfahrtsorte. Noch wenig genutzt wird das Angebot in Fahrwangen oder in Gelfingen, wo mit der

Aus dem Ressort Umwelt, Sicherheit und Verkehr

S9 eine gute öV-Verbindung besteht. Die am häufigsten eingegebenen Zielorte sind Aesch, Altwis und Meisterschwanden.

Mit Taxito Seetal kann somit die immer wieder beanstandete öV-Lücke zwischen den beiden Kantonen überbrückt werden. Die Ergänzung des Bus- und Bahnangebots in der Region ist das Ziel von

Taxito Seetal. Die Halbjahreszahlen zeigen, dass dieses neue Angebot immer besser genutzt wird.

Steuerungsgruppe Taxito Seetal



Neuer Präsident Idee Seetal



David Affentranger, Gemeindepäsident von Hitzkirch, wurde an der Delegiertenversammlung der Idee Seetal in die Verbandsleitung und als deren Präsident gewählt. Wie er gegenüber dem Seetaler Boten vom 16.12.2021 äusserte, liegt ihm das Seetal am Herzen. Er formuliert den Auftrag so: «Von Schongau im Norden bis Eschenbach im Süden des Einzugsgebietes des regionalen Entwicklungsträgers möglichst bündeln und auf einen gemeinsamen Nenner bringen.» Natürlich weiss er, dass der Unterschied zwischen den einzelnen Gemeinden gross ist. Aber es geht nicht nur um blosses Dabei sein – mitgestalten wollen ist wichtig. Die Marke Idee Seetal müsse das oberste Gut sein, «mehr in die Köpfe kommen» und deren Projekte, die eine Ausstrahlungskraft hätten, gut laufen. Die breite Abstützung des regionalen Entwicklungsträgers kommt dabei dem Ansinnen – eben der Idee Seetal – zugute. Sie ist mehr als ein Regionalplanungsverband, denn neben Politikern sind auch Wirtschaftsvertreter in der Verbandsleitung vertreten. Für David Affentranger ist klar, dass die Region einen gewichtigen Vorteil hat, die sowohl für die Ansiedlung von Wirtschaftsunternehmen als auch als Wohn- und Freizeitgebiet spricht. Ländlich, aber gut erreichbar ist es, das Seetal. Das traditionell Ländliche beisst sich nicht zwangsläufig mit dem Fortschritt. Er ist überzeugt, dass neben Traditionen auch neue Ideen und Gedanken Platz haben müssen. Seine Überzeugung: Wenn wir als Region erfolgreich sein wollen, müssen wir die Herausforderungen gemeinsam anpacken.

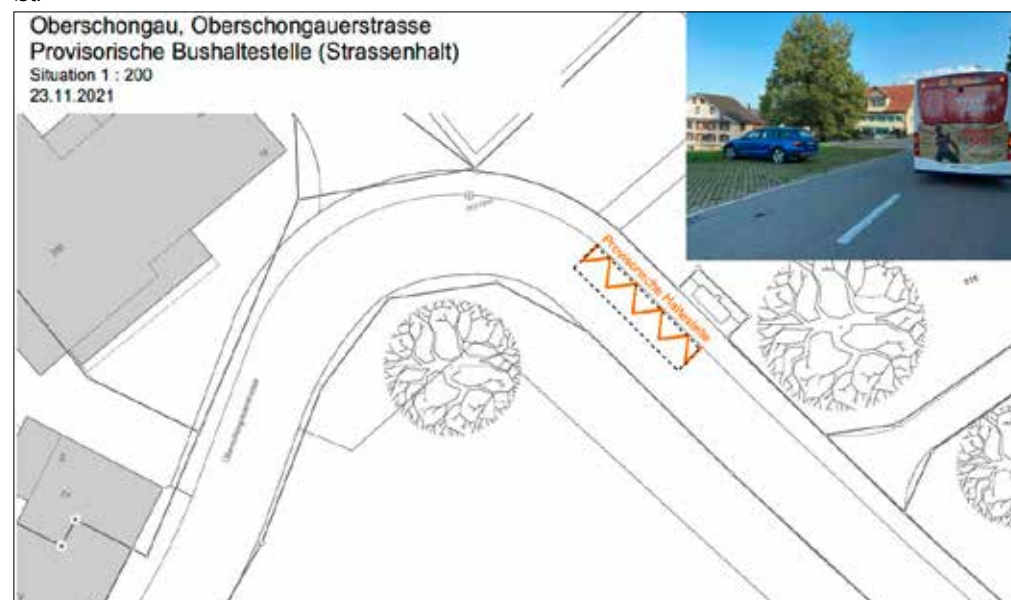
Textquelle: Seetaler Bote vom 16.12.2021

Erinnerung: Neue Busführung ab Fahrplanwechsel

Seit dem Fahrplanwechsel vom 12. Dezember 2021 fährt der Bus neu über die Guggibadstrasse / Oberschongauerstrasse:



Bis die definitive Haltestelle in Oberschongau realisiert ist, gilt die provisorische Haltestelle gemäss Plan unten (provisorischer Bordsteinhalt beim Brunnen). Sie wird so angelegt, dass die Sicht so gut wie möglich gewährleistet wird und das Parkieren bei der alten Pfarrkirche Schongau, wie gewohnt, sichergestellt ist.



Aus dem Ressort Umwelt, Sicherheit und Verkehr

Wintersportler sind in einer sensiblen Zeit unterwegs

Die Freizeitaktivitäten haben in den letzten Jahren ständig zugenommen. Es wird nicht mehr nur traditionell Langlaufski gefahren oder mit Skiern getourt. Schneeschuhlaufen, Winterwandern oder Rodeln sind nur einige Möglichkeiten aus dem grossen und vielfältigen Freizeitangebot in der Natur. Unsere Wildtiere, die besonders im Winter auf Ruhe angewiesen sind, da Aufschrecken und Fliehen bei Schnee sehr viel Energie kostet, sind zu schützen. Wildtiere finden in Wäldern, an Waldrändern und auf schneefreien Flächen Nahrung oder Ruhe. Diese Gebiete werden aber auch gerne von Wintersportlern genutzt. Mit Wildruhezonen und Wildrückzugsgebieten wird versucht, die Aktivitäten von Mensch und Tier in solchen Gebieten

zu trennen, um dem Wild mehr Ruhe zu gewährleisten.

Wie verhalte ich mich richtig?

Vier einfache Regeln schaffen Platz für Wildtiere und Sporttreibende:

1. Beachte die Schutzgebiete: Wildtiere ziehen sich dorthin zurück.
2. Bleibe im Wald auf den markierten Routen und Wegen: So können die Wildtiere sich an die Winter-Natursportler gewöhnen.
3. Meide Waldränder und schneefreie Flächen: Sie sind die Lieblingsplätze der Wildtiere.
4. Führe Hunde an der Leine, insbesondere im Wald: Wildtiere flüchten vor freilaufenden Hunden.

LIEBI + SCHMID AG

- *Beratung
- *Service
- *Neugeräte
- *Reparatur
- Küchenbau
- Haushaltsgeräte

Reparaturen aller Marken, egal wo gekauft

24-h Servicenummer 056 463 64 10

AUSSTELLUNG IN: - FRICK

- SCHINZNACH-DORF



100% natürlich NÄHEN

Letzte Tage bis 500 CHF sparen
+ ECO Plant Bags aus Schweizer Leinen mit Pflanzenset geschenkt.

BERNINA made to create
Grosse Auswahl an Jersey-Stoffen

Ihr zertifizierter Fachhändler!



Elektro - BERNINA - Stoffe - Kaffee

Kirchbühlstrasse 2a
5630 Muri

056 664 72 72 - www.rschriber.ch
Hauptgeschäft: Hauptstrasse 38, Hochdorf



Vorverkauf:

- ★ www.saalbau-reinach.ch
- ★ Peter's Gwürzsack
Hauptstrasse 22, 5734 Reinach
Telefon 062 772 06 06

argovia philharmonic
Neujahrskonzert

7. Januar | 20.00 Uhr

Mike Müller
Erbsache

14. Januar | 20.00 Uhr

Hazel Brugger
Kenn Sie diese Frau?

19. Januar | 20.00 Uhr

Pedro Lenz
Primitivo

23. Januar | 11.00 Uhr

Zutritt nur mit Covid Zertifikat und QR Code, Ausweiskontrolle.

- 2G**
- Maskenpflicht ab 12 Jahren, auch während der Vorstellung
 - Sitzpflicht für Konsumation

weitere Infos auf www.saalbau-reinach.ch

Mit freundlicher Unterstützung von:



SCHNEE SPORT MIT RÜCKSICHT
Respektiere diese Grenzen

Vier Regeln für mehr Natur

- 1 - Wildruhezonen und Wildschutzgebiete beachten
- 2 - Im Wald auf Wegen und beschilderten Routen bleiben
- 3 - Waldränder und schneefreie Flächen meiden
- 4 - Hunde an der Leine führen, insbesondere im Wald

Informieren Sie sich vor einer geplanten Freizeitaktivität auf www.wildruhezone.ch oder www.natur-freizeit.ch/schneesport-mit-ruecksicht. Hier erhalten Sie hilfreiche Tipps und eine Übersicht beispielsweise mit einer interaktiven Karte.

Entsorgung

Sammelstelle Landi

Montag – Samstag: 7.00 bis 19.00 Uhr (an Sonn- und Feiertagen geschlossen.)

Nur **sortenreine** Stoffe in die gekennzeichneten Container abgeben.

Sammelstelle Hochdorf, Leisibach Entsorgung AG

Montag – Freitag, 7.30 – 11.45 Uhr und 13.15 – 17.15 Uhr, Samstag, 7.30 – 14.00 Uhr

Informationen unter www.leisibach-entsorgung.ch oder 041 914 24 24

Grüngut – neu nur mit gechiptem Container

Jeweils am Dienstag gemäss Entsorgungsplan 2022. Deponieren Sie den Grüngut-Container am Abfuhrtag bis 7 Uhr am offiziellen Kehricht-Sammelpunkt. Beachten Sie aufgrund der Feiertage die Ausweichdaten. Kosten: Andockgebühr CHF 1.80, Grüngut CHF 0.29/kg. Erlaubte Containergrößen: 140 – 800 Liter. Infos unter www.leisibach-entsorgung.ch

Kehricht

Jeden Montag ab 7 Uhr. Jeden ersten Montag im Monat werden Aussentouren im Oberkirchholz, Honeriweid und Maschinenhof durchgeführt. Gebührenmarken erhalten Sie im Volg. Ausnahmen: **Samstag, 16. April, Samstag, 4. Juni, Samstag, 30. Juli, Samstag, 13. August, Freitag, 23. Dezember, Freitag, 30. Dezember**

Sackgebühren: CHF 1.40 pro Marke

35-Liter-Sack	1 Marke
60-Liter-Sack	2 Marken
110-Liter-Sack	3 Marken

Sperrgut:

bis 5 kg	1 Marke
----------	---------

bis 10 kg	2 Marken
bis 15 kg	3 Marken
bis 20 kg	4 Marken

Containergebühren:

Pro Kilogramm	CHF 0.22
---------------	----------

Alu, Stahl-/Weissblech

Bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Alu-Kaffee-Kapseln

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Autobatterien

Gratis-Rückgabe bei der Lindenberg-Garage, Guggibadstrasse 14, Schongau, oder zurück an die Verkaufsstelle.

Batterien

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Landi entsorgen.

Bauschutt

Samstags, 9.30 – 11.30 Uhr. **12. März, 11. Juni, 10. September, 26. November.** Bauschutt, Ton,

Keramik und Steine können Sie bis max. 100kg kostenlos bei der Firma Alois Weibel GmbH, Oberschongauerstrasse 28, entsorgen. Bei grösseren Mengen kontaktieren Sie bitte vorgängig Herrn Weibel unter 041 917 10 15 oder 079 340 84 29.

Elektro- und Elektronikgeräte

Zurück an die Verkaufsstelle oder bei der Sammelstelle Hochdorf entsorgen.

Giftstoffe, Sonderabfälle

Kleinstmengen von Farben, Lacken, Putzmitteln, Medikamenten, etc. geben Sie zurück an die Verkaufsstellen oder in Drogerien/Apotheken. Bei grösseren Mengen informieren Sie sich bei der Abteilung Chemikaliensicherheit des Kantons Luzern, Tel.-Nr. 041 228 64 24.

Glas

In der Sammelstelle Landi nach Farben getrennt im betreffenden Container entsorgen.

Kleider / Schuhe

Guterhaltene Kleider und Schuhe können im Kleidercontainer bei der Sammelstelle Landi oder beim Bio-Hof Schönboden entsorgt werden.

Kork-Zapfen

Entsorgung bei der Sammelstelle Landi.

Kühlgeräte

Kühlschränke und Tiefkühlgeräte zurück geben an Lieferanten, Fachhandel oder bei der Sammelstelle Hochdorf entsorgen.

Metall

Samstags, 9.30 – 11.30 Uhr. **12. März, 11. Juni, 10. September, 26. November.** Altmetall nimmt die Firma Alois Weibel GmbH, Oberschongauerstrasse 28, Oberschongau, kostenlos und ohne Gewichtslimite entgegen.

Öl

Speiseöl und Mineralöl (Motorenöl und dergleichen) **dürfen nicht** in den Abfluss geschüttet werden. Bringen Sie Ihre Ölreste zur Sammelstelle Landi.

Papier und Karton

Samstags, 09:00 – 12.00 Uhr. **12. März, 11. Juni, 10. September, 26. November.** Bitte Papier und Karton **getrennt** sammeln und an den im Entsorgungsplan eingetragenen Daten gebündelt (nur Papier) zum Werkhof bringen.

PET-Getränkeflaschen

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgung bei der Sammelstelle Landi.

Pneus

Rückgabe an Verkaufsstellen oder Entsorgung bei der Sammelstelle Hochdorf.

Tierkadaver

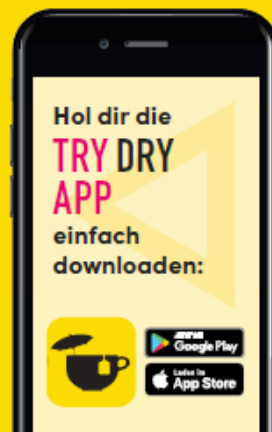
Tierkadaver können täglich von 6.00 bis 22.00 Uhr beim Konfiskatraum bei der ARA Hochdorf entsorgt werden. Bei Tierkadaver auf öffentlichem Grund kontaktieren Sie René Kottmann, 058 670 62 84.



SEI WILD, FRECH UND TRINKE TEE.



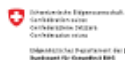
EIN ALKOHOLFREIER
JANUAR HILFT DIR,
MIT KLAREM KOPF
INS NEUE JAHR ZU
STARTEN.



WWW.DRYJANUARY.CH



Dry January wird unterstützt durch



Weihnachtsbäume

Weihnachtsbäume können ab **26.12.2021 bis Ende Januar 2022** bei René Kottmann, Alte Poststrasse 8, Schongau, Tel. 058 670 62 84, entsorgt werden.

Häckseldienst in Schongau

Folgende Daten sind geplant: **24. März, 3. November**

Variante 1: Häckseln des Materials vor Ort

(schreddern). Das Material können Sie im Garten weiter verwenden, z.B. als Abdeck-Mulchmaterial, oder im Grüngut entsorgen. Variante 2: Ihr Material wird abtransportiert zur Weiterverarbeitung. Stefan Bütler, Obermoos 1, 6289 Hämikon, ist beauftragt für den Häckseldienst. Tel. Nr. 041 917 10 84 oder 079 697 68 10.

Wir informieren Sie im Dorfheftli März 2022 über die genauen Häckselzeiten und über die Preise.



NEU IN MEISTERSCHWANDEN

Partner



40 PERSONEN GESUCHT, die kostenlos ihre Atemmuskulatur und Lungenkapazität innerhalb von 6 Wochen deutlich verbessern möchten.

Angebot gültig für die ersten 40 Studienteilnehmer/innen. Jetzt Info-Termin vereinbaren:



Physiotherapie & MTTZ
MTTZ AG
Hauptstrasse 17
5616 Meisterschwanden

Medizinisches Trainings Therapie Zentrum
Tel. 056 667 04 40
info@mttz • www.mttz.ch

Vereine

Aktiv im Alter

Das ganze Jahr hindurch werden verschiedene Anlässe für die Rentnerinnen und Rentner organisiert. Infos: Regula Bättig-Meili, Mettmenstrasse 21, Schongau, 041 917 32 18

Club der Familien

Während des ganzen Jahres werden verschiedene Anlässe für Kinder und Eltern organisiert. Infos: Esther Kempf, Mülihalde 25, Schongau, 041 917 12 17, esther.kempf@frauenverein-schongau.ch

Frauenverein Schongau

Wir sind ein gemeinnütziger Verein von und für Frauen und Familien und organisieren während des ganzen Jahres verschiedene Anlässe. Infos: Iris Bergmann, Holzweidstrasse 22, Schongau, 076 330 48 34, iris.bergmann@frauenverein-schongau.ch, www.frauenverein-schongau.ch

Handwerkerverein Schongau

Wahrung und Förderung der gemeinschaftlichen Berufsinteressen und die Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern. Infos: Theo Muheim, Schongau, theo.muheim@gmx.ch, 079 208 72 15

IG Traktor Schongau 07

Plauschfussball für Kids zwischen Chindsgj und 6. Klasse. Wir treffen uns jeweils am Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr beim Schulhausplatz und im Winter von 18.00 bis 19.00 in der Turnhalle. Infos: Andreas Marbach, Mülihalde 12, Schongau, andreas.marbach@blueemail.ch

Jagdverein Diana

Infos: Martin Kottmann, Schönegg 7a, Schongau

Kirchenchor Schongau / Cäcilienverein

Der Kirchenchor Schongau setzt sich zusammen aus Frauen und Männern jeden Alters, die Freude an der Musik und am Singen in der Gemeinschaft haben. Infos: Josef Muff, Mülirain 2, Schongau, 079 447 05 32, muff.josef@bluewin.ch

Kneippverein Seetal

Der Kneippverein Seetal setzt sich mit Vorträgen, Kursen und Veranstaltungen für eine natürliche Gesundheit nach Sebastian Kneipp ein. Infos: Monika Beeler, Rebweg 10, 6284 Gelfingen, 041 917 48 06, monika.beeler@gmx.ch, www.kneipp.ch

Kreativ Werkstatt Schongau

Wir sind BürgerInnen die es sich zur Aufgabe gemacht haben das Schongauer Landleben zu bereichern. Wir suchen uns Projekte, bei denen wir der Meinung sind, dass sie der Bevölkerung und dem Tourismus einen wirklichen Mehrwert bieten. Gemeinsam mit anderen freiwilligen Helfern und Unterstützern setzen wir unsere Ideen um. Jeder ist herzlich eingeladen bei uns mitzuwirken. Infos: Patrick Adler, Präsident, 041 508 58 12, kreativ-schongau@gmx.ch, www.kreativ-schongau.ch

Linedance Schongau

Freude am Tanzen, Freude an Musik, Freude an Freundschaften. Wir tanzen jeweils am Montag. Beginners, 18.45 – 20 Uhr; Fortgeschrittene, 20.15 – 21.30 Uhr. Infos: Beatrice Weibel, Mettmenstr. 35,

Schongau, 079 439 18 66, bm.weibel@bluewin.ch

Mütter- und Väterberatung

Hochdorf, Zentrum für Soziales, Hauptstrasse 42, 2. Stock, Antonia Walker: **13. / 27. Januar, 10. / 24. Februar, 10. / 31. März.** Anmeldung für Beratungen: Mo. – Fr.: 8.00 – 11.45 und 14.00 – 17.00 Uhr, Zenso, 041 914 31 31. Telefonische Beratung: Mo. – Fr.: 8.00 – 9.30 Uhr, 041 914 31 41

Musikgesellschaft Schongau

Jeder, der Lust und Freude an der Blasmusik hat und ein Blechblas- oder Schlaginstrument spielt, ist bei uns herzlich willkommen. Infos: Markus Stutz, Präsident, Meisenweg 1, 5616 Meisterschwanden, 056 667 00 31, 5xstutz@gmail.com, www.schongermusig.ch

Pro Senectute Fitgym

Wir sind eine Gruppe von Frauen ab 60. Ausser in den Schulferien treffen wir uns jeden Mittwoch, 16.30 – 17.30 Uhr in der Turnhalle Schongau. Infos: Carmen Suter-Näf, Schulweg 3, Schongau, 041 917 03 08, carmen.suter.naef@bluewin.ch

RegioWehr Aesch

Die RegioWehr Aesch erfüllt die allgemeinen Feuerwehraufgaben in den vier Vertragsgemeinden Aesch, Schongau, Altwis und dem Ortsteil Mosen der Gemeinde Hitzkirch. Neben der Brandbekämpfung sind in den letzten Jahren vermehrt Elementarereignisse und technische Hilfeleistungen dazugekommen. Jedes Jahr benötigt die RegioWehr Aesch wieder neue und motivierte Einsatzkräfte. Wohnst du im Gemeindegebiet Schongau, Aesch, Altwis oder Mosen und

möchtest einen Teil deiner Freizeit für die Sicherheit der Wohnbevölkerung einsetzen, dann bist du bei uns herzlich willkommen. Infos: Kdt. Christian Muff, Vorderdorfstrasse 4b, Schongau, 079 509 67 69, christianmuff@gmx.net, www.regiowehr-aesch.ch

Samariterverein AeschPlus

Im Samariterverein lernen wir, wie wir in Notsituationen reagieren sollen und vieles mehr – komm doch auch! Infos: Franz Weibel-Christen, 041 917 43 46, maschinenhof@svema.ch

Schützengesellschaft Schongau

Förderung und Erhaltung der Schiessfertigkeit sowie die Pflege kameradschaftlicher Gesinnung von Hobbyschützen bis zum begeisterten Sportschützen. Infos: Adrian Bütler, Präsident, alte Poststrasse 14, Schongau, 041 520 73 53, info@sg-schongau.ch, www.sg-schongau.ch

Spitex Hochdorf und Umgebung

Bietet allen Einwohnerinnen und Einwohnern ihre Dienstleistungen mit der Absicht an, das diese möglichst lange in der gewohnten Umgebung bleiben können. Infos: Frau Brigitte Pfrunder, 041 914 10 70, spitex@spitex-hochdorf.ch, www.spitex-hochdorf.ch

Töffclub MC Bone-Riders

Der Verein besteht seit 1990 und ist bestrebt, das Töfffahren zu erhalten. Die Pflege der Kameradschaft und der Gemütlichkeit stehen an erster Stelle. Infos: Beat Roth, Hinterdorfstrasse 3, Schongau, 079 455 73 63, roth.beat@gmx.ch

Nur wer leuchtet, wird rechtzeitig gesehen.



**bfu
bpa
upi**

Markier dich und deine Liebsten:
mit heller Kleidung und Leuchtelementen.

Schongau
TOP OF LINDEBERG

BILDUNG, GESELLSCHAFT

Vereine – Fortsetzung

Töffli-Club Schongau

Der Töffli-Club Schongau fährt Mofacross und organisiert alle Jahre ein Rennen. Infos: www.tc-schongau.ch

Turnverein Schongau

Sport und Spass für Jung und Alt. Auskünfte über Trainings im Anschlag bei der Turnhalle oder beim

Präsidenten: Beat Riedweg, 041 917 46 64, beatriedweg@bluewin.ch

Wandergruppe Schongau

Wir treffen uns bei jedem Wetter jeden 2. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr bei der Kirche in Oberschongau. Maschiert wird 4 bis 5 Stunden. Infos: Irene Steiger, 041 917 29 73, 079 586 46 42

Kirchen im Hitzkirchertal


Pastoralraum
Hitzkirchertal

Informationen zu unseren vielfältigen Anlässen finden Sie auf unserer Website www.kath-hitzkirchertal.ch.

Pastoralraum Hitzkirchertal, Altgass 8, 6285 Hitzkirch, 041 919 69 69.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08.00 – 11.30 / 13.30 – 16.30 Uhr. Mittwochnachmittag geschlossen.

Öffnungszeiten in Schongau, Mettmenstrasse 19: Dienstag, 08.00 – 11.30 Uhr. sekretariat.schongau@kath-hitzkirchertal.ch

Pastoralraumleitung: Daniel Unternährer, 041 919 69 60, pastoralraumleitung@kath-hitzkirchertal.ch

Reformierte Kirchgemeinde

Informationen und Veranstaltungen unter: www.refhochdorf.ch. Pfarrer: Christoph Thiel, christoph.thiel@lu.ref.ch, 041 911 06 87, Sekretariat: sekretariat.hochdorf@lu.ref.ch, 041 910 44 77

Diensthabende Apotheke
062 776 19 58

Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie die diensthabende Apotheke unter nebenstehender Telefonnummer.

La Leche League: Stilltreffen Seetal

(Eing.) – Neu findet das Stilltreffen Seetal in Hitzkirch an einem Freitagmorgen statt. Das Stilltreffen wird von zwei erfahrenen Stillberaterinnen geleitet. Bitte um Anmeldung!

Datum: Freitag, 28. Januar, 09.30 – ca. 11.00 Uhr
Ort: Maria Atanasova, Hitzkirch

Anmeldung: maria.atanasova@lalecheleague.ch
Auskunft, Anmeldung und telefonische Stillberatung:

Monika Schmid- Herzog, Gelfingen: 041 917 40 31
Maria Atanasova, Hitzkirch: 041 535 12 81
Weitere Informationen: www.lalecheleague.ch

Top Online-Bericht im November



Die Zeitung
mit Mehrwert



9 416 interessierte Leser

**Es ist wieder Zeit
für den zauberhaften Märliwald**

dorfheftli.ch, facebook.com/dorfheftli, instagram.com/dorfheftli

Aus dem Ressort Soziales und Gesundheit



Änderung in der Mütter-Väterberatung

In den letzten Jahren hat Christine Geiser die Eltern aus Schongau begleitet. Sie hat dies mit grossem Engagement gemacht und bedankt sich bei allen Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen.



Aufgrund eines internen Wechsels, wird neu Frau Antonia Walker (Bild) die Ansprechperson für die Eltern in Schongau sein.

Die Beratung findet jeden 2. und 4. Donnerstag-nachmittag in Hitzkirch und jeden Donnerstag- und Freitagmorgen in Hochdorf mit Anmeldung statt. Weitere Beratungen und Hausbesuche sind nach Absprache möglich.

Die Mütter- und Väter-Beraterinnen sind spezialisiert auf alle Fragen der frühen Kindheit, von Geburt bis zum Eintritt in den Kindergarten. Das Angebot wird von der Wohngemeinde der Eltern finanziert.

Angebot für die Gemeinde Schongau Telefonberatung und Anmeldung für persönliche Beratung:

Montag bis Freitag 08.00 – 11.30
14.00 – 16.00 Uhr
Telefon: 041 914 31 41

Dienstag, Donnerstag
und Freitag: Antonia Walker
Montag und Mittwoch: Christine Geiser

Beratung im Zentrum:

Hitzkirch 2. + 4. Donnerstag im Monat
14.00 – 17.00 Uhr
Ort: Chrüz matt, Cornelistrasse 3
mit Anmeldung

Hochdorf jeden Donnerstag- und Freitagmorgen
10.00 – 12.00 Uhr
Ort: Hauptstrasse 42, 2. Stock
mit Anmeldung

Hausbesuche: nach Absprache

Weitere Informationen:
www.zenso.ch/muetter-_und_vaeterberatung/

Aus dem Ressort Bildung und Gesellschaft

On the move – Jugendliche unter Druck

Wir von der Jugendkommission Hitzkirchertal organisieren eine Podiumsdiskussion zum Thema «Jugendliche unter Druck – Wie finden Jugendliche Motivation, Freude und Erfüllung?»

Die Jugendkommission unterstützt und begleitet die Jugendarbeit Hitzkirchertal in ihrer Ausrichtung und Arbeit. Im Joy, Jugendtreffpunkt in Hitzkirch, finden regelmässige Treffen und spezifische kreative, erfahrungs- und genderorientierte Angebote statt. Jeder und jede Jugendliche ab der Oberstufe kann dort hingehen und Jugendliche in seinem Alter treffen, kennenlernen und einen Teil seiner Freizeit verbringen. Die Treffen und Anlässe werden von den beiden Jugendarbeiter (eine Frau und ein Mann) begleitet und betreut. Alle Themen, die für Jugendliche relevant sind, finden dort Platz und werden professionell aufgegriffen und begleitet. Auch die Berufsfindung ist ein wesentlicher

Teil dieser herausfordernden Zeit und kann dort unterstützt werden. Gerade in einer Zeit, wo vieles über den Bildschirm läuft ist dieser physische Erfahrungs- und Begegnungsraum eine willkommene Abwechslung in der Freizeit vieler Jugendlichen.

Diese Podiumsdiskussion findet am 24. Januar um 19.30 Uhr im Pfarreiheim Hitzkirch mit SRF-Moderator Sämi Studer, Anouk und Myriam Wechsler, Fabio Scherer und dem Psychologen Josef Jung statt. Sie soll Gedanken anregen und neue Sichtweisen eröffnen. Es sind alle interessierten Menschen jeden Alters willkommen.



On
Jugendliche unter Druck
Wie finden Jugendliche Motivation, Freude und Erfüllung

the
Podiumsgespräch

Montag 24. Januar 2023 19:30, Pfarreiheim Hitzkirch
Für Interessierte jeden Alters

move

Moderation:
Sämi Studer (SRF Radiomoderator)

Gäste:
Anouk und Myriam Wechsler (beide in Ausbildung)
Fabio Schärer (Kaufmännischer Angestellter und Autorennfahrer)
Josef Jung (Psychologe Hitzkirch)

Organisation: Jugendkommission Hitzkirchertal
Es gelten die am 24. Januar aktuellen Corona-Massnahmen

Aktuelle Informationen auf
www.jugendarbeit-hitzkirchertal.ch und www.hitzkirch.ch

Sichtbarkeit von Fussgängern bei Dunkelheit



Aus dem Ressort Bildung und Gesellschaft

Veranstaltungskalender Januar 2022

6.	Drei-Königs-Feier	Club der Familien
8.	Neueingeteilte	Feuerwehr
9.	Offene Turnhalle	Club der Familien
12.	Arztvortrag Thema Bauchweh (in Aesch)	Samariterverein
15.	Fackelwanderung mit Fondueplausch	Kreativ Werkstatt
17.	Atenschutz-Übung Zug 1+2	Feuerwehr
18.	Stabs-Rapport	Feuerwehr
20.	Elternabend 4. Kl. Versöhnung	Pfarrei
21.	Babysitterkurs	Frauenverein / SRK
22.	GV Schützengesellschaft	Schützengesellschaft
24.	Atenschutz Übung Neueingeteilte	Feuerwehr
28./29.	Babysitterkurs	Frauenverein / SRK

Februar 2022

2.	Sirenentest	
4.	Vortrag «Jugend und Konsum» von Pro Juventute	Frauenverein
4.	GV Kirchenchor	Kirchenchor

Sonntagsöffnungen der Regionalbibliothek Hochdorf

Im Winterhalbjahr öffnet die Regionalbibliothek Hochdorf noch an diesen beiden Sonntagen ihre Türen:

09. Januar 2022, 13. Februar 2022

Interessante Rahmenprogramme erwarten Sie. Auf der Webseite www.bibliothekhochdorf.ch unter Veranstaltungen erfahren Sie mehr.

Schnee vergesse ich nie!

Auch dieses Jahr strahlen in vielen Schongauer Stuben Weihnachtsbäume von Urs Stutz. Was die Kunden mögen, ist für den Weihnachtsbaumverkäufer Horror: Schnee.



(dcb) – «Am besten laufen die Nordmantanen», erklärt Urs Stutz und hält einen Baum für den nächsten Kunden bereit. «Das hat sich in den letzten Jahren auch nicht geändert, wie die Preise auch nicht», schmunzelt er. Seit 1995 verkauft der Schongauer schon seine Weihnachtsbäume. «Die etwas Jüngeren nehmen traditionellerweise auch grosse Bäume», erklärt er weiter. «Der grösste Baum, den ich verkauft habe, war über 4 Meter gross», erinnert er sich. Nicht vergessen wird er auch dieses Jahr den 8. Dezember: Den ersten richtigen Schneetag. Was unsereins freut, ist für den Familienvater nicht so prickelnd. In dieser Zeit schnitt er einen Grossteil seiner Bäume für den Verkauf ab. «Die Bäume waren durch den Schnee sehr, sehr schwer und ich war innert Minuten durchnässt», erinnert er sich. Noch ein Loch mit der Bohrmaschine, dann durch den Netztrichter ziehen und fertig ist der Baum. Die Bohrmaschine wird aber immer weniger gefragt, denn im Trend ist der EasyFix-Ständer. Das heisst für Stutz: Baum einspannen, Fusspedal drücken und fertig. «So steht jeder Baum im Wohnzimmer gerade», schmunzelt er. Mittlerweile sind



die Kunden in den Böimlipunte gewechselt und trinken einen Glühwein, made by Käthi Stutz. Sie schmunzelt: «Wir haben herausgefunden, dass der Glühwein am besten ist, wenn er eine halbe Stunde zieht.» Nach einem Becher Glühwein verlassen strahlende Gesichter den Weihnachtsbaumverkauf und freuen sich auf die geschmückte, strahlende Weihnachtstanne.



News aus der Schule

Samichlaus, du liebe Maa ...

Es ist kalt, ein Hauch Schnee bedeckt den Waldboden, in der Feuerstelle vor der Oberschonger-Waldhütte brennt ein wärmendes Feuer und von weitem hört man Kinderstimmen und Gelächter. So wurde der Samichlaus mit seinem Schmutzli von den Basisstufenkindern am Dienstagmorgen, 7. Dezember empfangen.

Voller Vorfreude aber auch ein wenig aufgeregt hörten die Kinder dem Samichlaus zu und waren erstaunt, was er alles zu berichten wusste. Anstatt Schelte gab es viel Lob für alle Kinder. Ein paar kleine Hinweise, was noch besser gemacht werden könnte, ergänzte der Samichlaus dann doch noch. Mitgebracht hatte er auch eine schöne Weihnachtsgeschichte. Als er zu erzählen begann, wurde es still auf den Bänken um das Feuer herum ...

Die von den einzelnen Basisstufen und dem Kindergarten vorgetragenen Verse und Gedichte beeindruckten den Samichlaus sehr. Es waren nicht nur kurze «Värsli» sondern richtige Geschichten. Der Samichlaus und sein Schmutzli waren sich einig – der Besuch bei diesen braven, fleissigen Kindern hat ihnen sehr viel Freude bereitet und gerne schenken sie allen einen feinen Grittibänz aus dem grossen Sack. Zum Abschluss wurde das «Waldgrosi» Luzia Furrer noch speziell erwähnt. Ihr grosser Einsatz zur Unterstützung bei den Waldvormittagen wurde verdankt und mit einem Geschenk vom Samichlaus belohnt.



Liebe Frau Holle, wir freuen uns auf den nächsten Schnee ...

Der erste Schnee ist gefallen und zur Freude der Basisstufe auch ein paar Tage liegen geblieben. Sie nutzten diese heuer noch rare Gelegenheit aus und verlagerten den Sportunterricht in den Schnee. Der Kreativität wurde freien Lauf gelassen und so verwandelten sich die Basisstufenkin-

der in Pistenarbeiter:innen, Möbeldesigner:innen und Schnee-Fussballer:innen. Zuletzt zeigten die «Kleinsten» im Schulhaus, was man als Team erreichen kann und erbauten zwei grosse Schneemänner, welche mit Stolz präsentiert wurden. Jahr für Jahr fasziniert der Schnee von Neuem und zaubert den Kindern wie auch den Erwachsenen ein Lachen ins Gesicht. Liebe Frau Holle, wir freuen uns auf den nächsten Schnee.



Mithilfe beim Erkennen und Bekämpfen der Asiatischen Hornisse

Der Kanton richtet sich mit dieser Mitteilung an Imker, Forstbetriebe, Jäger, Natur- und Vogelschutzvereine, Landwirte und die Feuerwehren (mit entsprechenden Ausbildungen) sowie an alle Personen, die einen Beitrag zur Bekämpfung der Asiatischen Hornissen (*Vespa velutina*) und somit zum Schutz der Honigbienen und anderer Insekten leisten wollen. Auch zeigt er darin das Vorgehen bei einem positiven Fund der Asiatischen Hornisse auf.



Vornest im Frühling.

(Foto: hornissenschutz.ch)



Gut sichtbares Nest in Baumkrone.

(Foto: Père Igor, wikipedia)

Erste Einschleppung in Europa im Jahr 2005

(Eing.) – Die Asiatische Hornisse verbreitet sich seit 2005 invasiv über Südfrankreich in die angrenzenden Nachbarländer. Im Jahr 2017 wurden im Kanton Jura die ersten Exemplare der Asiatischen Hornisse gesichtet. Bis ins Jahr 2021 kam es zu mehreren Funden in der Schweiz. Es ist davon auszugehen, dass sich die Asiatischen Hornisse in Europa und auch der Nordwestschweiz weiter ausbreiten wird.

Honig- und Wildbienen in Gefahr

Bienen gehören zur bevorzugten Beute der Asiatischen Hornisse. Durch ihr Auftreten kann es zur Schwächung oder sogar zum Ausfall von Bienenvölkern kommen. Von der Asiatischen Hornisse geht für den Menschen keine höhere Gefahr aus als von einheimischen Hornissen oder Wespen.

Aufruf zur Meldung verdächtiger Nester und Insekten

Um die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse zu verhindern, ist eine möglichst frühe Erkennung einer Ansiedlung wichtig. Dabei sind die Behörden auf Meldungen von Personen angewiesen, die sich viel im offenen Gelände und im Wald aufhalten. Im «Informationsblatt zur Wespen-Identifizierung» sind die zur Identifikation notwendigen Informationen enthalten. In den Wintermonaten sind die Nester dank der laublosen Baumkronen gut erkennbar. Im Frühling bauen die Königinnen kleine Vornester an einer geschützten Stelle in Bodennähe.

Nestsuche und Nestentfernung

Beim Nachweis der Asiatischen Hornisse leitet die zuständige Fachstelle des Kantons die Nestsuche

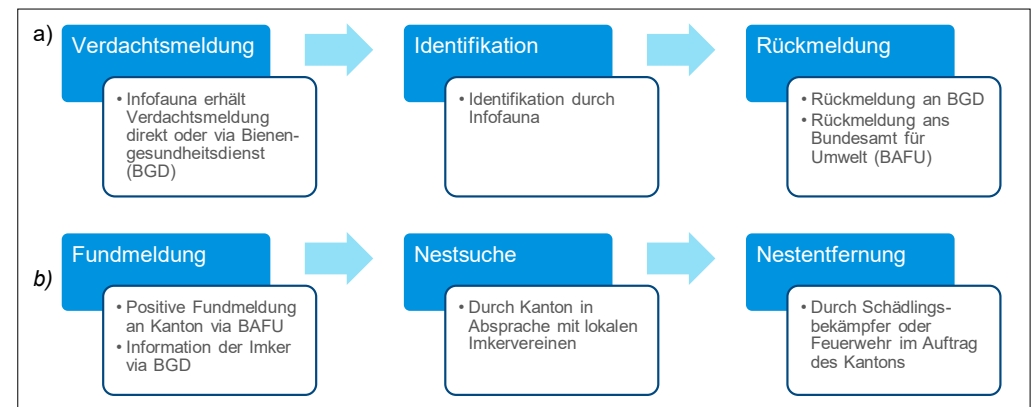
Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*).Einheimische Hornisse (*Vespa crabro*).

Fotos: wikipedia

in die Wege. Das Auffinden der Nester ist schwierig und oft nur durch direkte Beobachtung von Hornissen am Bienenstock möglich (Beobachtung der Abflugrichtung). Daher werden für das Auffinden von Nestern, wenn möglich, lokale Imkerinnen und Imker um Unterstützung gebeten.

Für die Nestentfernung wird der Kanton, je nach Lage des Nestes, mit spezialisierten Schädlingsbe-

kämpfungsfirmen und/oder den zuständigen Feuerwehren zusammenarbeiten. Eine Bekämpfung der Asiatischen Hornisse darf nur in Absprache mit der zuständigen Behörde erfolgen. Eine versehentliche Bekämpfung der einheimischen Hornisse (*vespa crabro*) soll vermieden werden. Für den Einsatz von Insektiziden ist zudem eine Fachbewilligung notwendig.



a) Vorgehen bei einer Verdachtsmeldung.

b) Vorgehen im Kanton Aargau bei einem Nachweis der Asiatischen Hornisse.

Melden Sie verdächtige Nester und Insekten (Bild und Koordinaten) an:
Infofauna (Nationales Daten- und Informationszentrum für die Fauna)

secretariat.cscf@unine.ch



BROCKENSTUBE CHROSIHUS BEINWIL AM SEE



Durchstöbern Sie die Regale und geniessen Sie die gemütliche Atmosphäre im Chrosihus.

No guet zom bruuche, wertvoll, alt – mach ede Brocki z'Böju halt

Fr. 14. Januar	17.30 – 20.00 Uhr	Fr. 08. Juli	17.30 – 20.00 Uhr
Sa. 29. Januar	09.00 – 12.00 Uhr	Sa. 30. Juli	09.00 – 12.00 Uhr
Fr. 11. Februar	17.30 – 20.00 Uhr	Fr. 12. August	17.30 – 20.00 Uhr
Sa. 26. Februar	09.00 – 12.00 Uhr	Sa. 27. August	09.00 – 12.00 Uhr
Fr. 11. März	17.30 – 20.00 Uhr	Fr. 09. September	17.30 – 20.00 Uhr
Sa. 26. März	09.00 – 12.00 Uhr	Sa. 24. September	09.00 – 12.00 Uhr
Fr. 08. April	17.30 – 20.00 Uhr	Fr. 14. Oktober	17.30 – 20.00 Uhr
Sa. 30. April	09.00 – 12.00 Uhr	Sa. 29. Oktober	09.00 – 12.00 Uhr
Fr. 13. Mai	17.30 – 20.00 Uhr	Fr. 11. November	17.30 – 20.00 Uhr
Sa. 28. Mai	09.00 – 12.00 Uhr	Sa. 26. November	09.00 – 12.00 Uhr
Fr. 10. Juni	17.30 – 20.00 Uhr	Sa. 10. Dezember	Christchindlimärt
Sa. 25. Juni	09.00 – 12.00 Uhr	Sa. 10. Dezember	15.00 – 20.30 Uhr
		Sa. 31. Dezember	09.00 – 12.00 Uhr

Warenannahme während den Öffungszeiten oder nach Vereinbarung.
062 771 62 26 oder <https://chrosihus.jimdofree.com>

Lesestoff für Leseratten

In Zusammenarbeit mit den regionalen Bibliotheken stellen wir Ihnen an dieser Stelle monatlich eines oder mehrere Bücher etwas näher vor. Fragen Sie in Ihrer Bibliothek nach diesen oder anderen Büchern.



«Der vermisste Weihnachtsgast» Louise Penny, Kampa 2021

Klappentext:

Weihnachten steht vor der Tür und in Québec bedeutet das funkelnde Lichter und verschneite Landschaften. Seit Chief Inspector Armand Gamaches Rivale Sylvain Francoeur bei der Mordkommission der Sûreté du Québec ordentlich ausgemistet hat, arbeiten dort nur noch Taugenichtse und Faulenzer. Auch mit seinem Stellvertreter und Vertrauten Jean-Guy hat Gamache seit Monaten kein Wort gesprochen. Eine Nachricht von Myrna Landers, der Besitzerin der Buchhandlung in Three Pines, bietet Gamache den idealen Vorwand, Montréal eine Weile zu entfliehen. Myrna macht sich Sorgen um eine alte Freundin, die nicht zum Weihnachtsfest gekommen ist. Als Gamache in Three Pines die Ermittlungen aufnimmt, spitzt sich in Montréal die Lage zu. Francoeur bastelt an einem von langer Hand geschmiedeten Plan, der Gamache zum Rücktritt zwingen soll.

Tipp von Monika Egli:

Der Kriminalroman ist sehr spannend und in einer schönen Sprache geschrieben. Es gibt viele unerwartete Wendungen und die Figuren werden liebenswert umschrieben. Die Handlung in der wundervollen winterlichen Landschaft Kanadas weckt das Fernweh und die Neugier nach «noch mehr» Büchern von Louise Penny.

«Von hier bis zum Anfang» Chris Whitaker, Piper 2021



Klappentext:

Dreissig Jahre sass Vincent King im Gefängnis, nachdem er im Alter von fünfzehn Jahren den Mord an Sissy Radley begangen haben soll. Nun kehrt er zurück nach Cape Haven, seinem Heimatort, in dem er nun ein Fremder ist. Nur der Polizist Walk, sein Freund aus alten Tagen, glaubt an ihn. Star Radley, die Schwester der Ermordeten und ihre Tochter Duchess begegnen ihm mit Hass. Vincent sucht nach Erlösung, doch sein Auftauchen setzt eine Kette von Ereignissen in Gang, die tragische Folgen für alle hat.

Tipp von Priska Schweizer:

Die Handlungsstränge in diesem Roman sind einerseits die Ermittlungen des Polizisten Walker und andererseits das Leben von Duchess und Robin. Die Familientragödie, sowie auch Kriminalfall, ist oft schmerzlich zu lesen und erschütterte mich zutiefst.

Das Buch spielt überwiegend in Kalifornien und Montana und verleiht ihm ein Westernfeeling. Eine fesselnde Geschichte über Schuld, Sühne und Vergebung.



So oder so ist im Winter oft Geduld gefragt!

Der Lenker als Gucklochfahrer dieses Fahrzeuges mit einer freige kratzten Frontscheibenfläche von nur ca. 20x25cm wurde bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht. Er muss mit einer hohen Busse und dem Entzug seines Führerausweises rechnen.



Wer nur Sichtlöcher aus der vereisten Scheibe kratzt, handelt fahrlässig und gefährdet nicht nur sich selbst, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer. Kommt es zu einem Unfall, kann die Versicherung die Leistungen kürzen oder auf den Unfallverursacher zurückgreifen.

Sind die Fahrzeugscheiben vereist, müssen die Frontscheibe und die vorderen Seitenscheiben freige kratzt werden. Zudem müssen für den Blick nach hinten auch der Rückspiegel sowie die Aussenspiegel enteist werden. Vom Warmlaufenlassen des Motors während des Enteisens ist abzu sehen, denn dies ist gemäss Strassenverkehrsrecht verboten.

Im Weiteren müssen Front- und Rücklichter, Blinker und Kontrollschilder, Fahrzeugdach und Motorhaube von Schnee und Eis befreit werden. Herunterfallende Schnee- oder Eisstücke während der Fahrt können andere Verkehrsteilnehmer er-

schrecken, behindern oder zu gefährlichen Fahrmanövern zwingen.

Deshalb bitten wir Sie, besonders jetzt in der Winterzeit genügend Zeit für ein verkehrssicheres Fahrzeug einzuplanen. Eine Viertelstunde früher aufzustehen erspart Stress und Hektik. Handeln Sie richtig und verantwortungsvoll, bevor der Unfall passiert. Nachher ist es zu spät. Bei einer Verkehrskontrolle am frühen Morgen mit sauberen Scheiben und Beleuchtungen können Sie schnell wieder weiterfahren. Eine allfällige Anzeige an die Staatsanwaltschaft wegen vereister oder stark beschlagener Scheiben ist dann mit Umtrieben, grossem Zeitverlust und Nervenstress verbunden.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt mit Weitblick. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ihre Regionalpolizei

Persönliche Daten im Auto löschen

Denken Sie bei der Rückgabe oder beim Verkauf eines Autos daran, Ihre persönlichen Daten zu löschen: Unsere Empfehlungen.

Alles muss raus, egal ob Leasing, Sharing, ob das Auto abonniert, gemietet wurde oder ob es (privat) verkauft wird. Spätestens beim Entfernen des USB-Kabels sollte man auch an unsichtbare Wertsachen wie persönliche Daten denken.

Beim Koppeln des Smartphones werden Kontakte und Adresseinträge oft ins Auto übertragen. Navigationssysteme speichern eine Liste von zuletzt gesuchten Zielen, was dem nächsten Fahrer Einblicke ins Leben des vorherigen geben kann. Falls das Auto ab Werk über eine eingebaute App zum Musik-Streaming verfügt, (z.B. Spotify), müssen diese Zugangsdaten ebenfalls gelöscht werden, damit der nachfolgende Fahrer den Dienst nicht auf Kosten des Vorgängers nutzen kann.

Im einfachsten Fall bedarf es vier Bedienschritte, um die Adressbuch-Einträge vom Smartphone im Auto zu löschen, und die Löschfunktion ist intuitiv unter «Telefon» auffindbar. Wird ein anderes Handy gekoppelt, sind Daten eines Vorbenutzers in der Regel nicht ohne weiteres aufrufbar, sondern es bedarf ein gewisses Mass an Insider-Wissen.

TCS und ADAC haben elf verschiedene Modelle untersucht und die Ergebnisse anhand einer Umfrage bei Autoherstellern, Vermietern und Carsharing-Unternehmen validiert.

So schützen Sie Ihre persönlichen Daten, bevor Sie ein Auto verkaufen oder zurückgeben:

- Löschen Sie verbundene Geräte und Profile im Infotainment-System und der Smartphone-App vor Verkauf/Rückgabe des Autos.
- Löschen Sie auch die eingegebenen Ziele und Favoriten im Navigationssystem und sonstige persönliche Einstellungen vor der Rückgabe oder dem Verkauf eines Autos.
- Weisen Sie beim Kauf einer Occasion den Verkäufer auf die Rücksetzung des Infotainment Systems und Abmeldung der Nutzerkonten hin.
- Wenn die telefonische Erreichbarkeit etwa per Headset ausreichend ist, kann die Datenübermittlung vom Smartphone zum Auto bei der Koppelung abgelehnt werden.
- Wenn das Musik-Streaming eine Anmeldung im Fahrzeug mit Eingabe von Zugangsdaten erfordert, sollten diese vor Fahrzeugrückgabe wieder entfernt werden. Wird lediglich das Smartphone-Display im Auto gespiegelt, entfällt dies.

Autor: TCS Sektion Aargau, Gewerbebeweg 1, 5242 Birr, www.tcs-aargau.ch

Rauchstopp

Ein neues Jahr ist angebrochen und vielleicht wurde ja wieder ein neuer Vorsatz fürs 2022 gefasst?



Einer der besten Vorsätze für die Gesundheit ist der «Rauchstopp».

Hier einige Fakten:

Die Schweiz liegt bezüglich «Zigarettenkonsum» im europäischen Mittelfeld.

In der Schweiz sterben jährlich ca. 9500 Personen an den Folgen des Tabakkonsums. Dies sind täglich 26 frühzeitige Todesfälle. (Lungenkrebs 27%; Herzkranzgefässerkrankungen 15%, COPD 15% u.a.)

Die Zigarette ist das einzige legal erhältliche Produkt, bei dem die Hälfte der Konsumentinnen und Konsumenten vorzeitig stirbt, wenn sie das Produkt gemäss den Anweisungen der Hersteller verwenden.

Personen die rauchen, verlieren durchschnittlich 10 Jahre gegenüber Personen die nicht rauchen.

Leichte oder milde Zigaretten sind ebenso schädlich wie starke Zigaretten.

Was bringt denn eine Preiserhöhung der Tabakwaren?

Hohe Preise wirken insbesondere bei jungen Menschen. Bei einer Preiserhöhung nimmt bei jungen Menschen der Tabakkonsum zwei- bis dreimal so stark ab wie bei Erwachsenen.

Ausserdem belegen Studien, dass Kinder und Jugendliche, welche in Kontakt mit Tabakwerbung kommen, häufiger mit Rauchen beginnen.

Wir sollten die Jugend deshalb auch schützen, indem wir nicht nur ein Tabakprodukteverbot für die Jugend aussprechen, sondern konsequenterweise auch dafür sorgen, dass Kinder und Jugendliche nicht von der Tabakwerbung erreicht werden.

Am 13. Februar findet eine Abstimmung zu diesem Thema statt. Es ist die Eidgenössische Volksinitiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung» (Kinder ohne Tabak).

Ich weiss, was ich stimme.



Mir fällt in letzter Zeit immer wieder ein Bild aus einem hervorragenden Cartoon von Charles M. Schulz ein. Der leicht depressive Charlie Brown sitzt mit Snoopy am Hafen und schaut auf das Meer hinaus. Er sagt: «Eines Tages werden wir alle sterben.» Snoopy erwidert: «Stimmt. Aber an allen anderen Tagen nicht.»

Ich stelle fest, dass uns mehr und mehr eine gewisse Gelassenheit verloren geht. Viele Menschen ziehen sich auf Extrempositionen zurück, die eine Diskussion miteinander verunmöglichen. Sei es bei der Pandemie, bei Gender-Fragen, bei der Ehe für alle und bei vielen anderen gesellschaftlichen Fragen. Schaut man sich manche vor Wut rasenden Kommentare in sozialen Medien oder in den Kommentarspalten von Newsportalen an, ist man geneigt, ein wenig den Glauben an die Vernunft zu verlieren.

Vernunft, Voraussicht und Planung sind es doch, die eine fortschrittliche Gesellschaft ausmachen. Und die Fähigkeit, unterschiedliche Standpunkte

Mehr Gelassenheit wagen

miteinander zu diskutieren. Dies wird zunehmend schwierig, denn mit Menschen, die Corona als Weltverschwörung einer bestimmten elitären Klasse sehen, die Impfung als versuchten Genozid und Massnahmen, welche uns alle schützen, als Beginn einer Diktatur, wird die Diskussion wahrscheinlich nicht mehr gelingen.

Wir müssen versuchen, noch die Menschen zu erreichen, die Ängste, Bedenken und Unsicherheit verspüren gegenüber einer Impfung, die unbestritten auch Nebenwirkungen haben kann, deren Wirksamkeit aber wissenschaftlich unbestritten ist. Es darf alternative Meinungen geben. Diese sind in einer Gesellschaft notwendig. Es gibt aber keine alternativen Fakten. Und die Fakten sind glasklar. Was ich mir für 2022 wünsche?

Dass wir alle wieder etwas mehr von dieser Gelassenheit an den Tag legen. Wieder miteinander diskutieren und einander zuhören. Wieder versuchen, mit Argumenten zu überzeugen und herabwürdigende Äusserungen, Posts und Tweets zu unterlassen. Wenn wir dies wieder lernen könnten und den Riss in der Gesellschaft wieder kitten könnten, wäre 2022 viel erreicht.

Ausserdem wäre das eine oder andere Rockkonzert schön, der Besuch eines mit 50 000 Zuschauern ausverkauften Fritz-Walter-Stadions in Kaiserslautern und ein Fussballweltmeister Schweiz, wenn es nicht schon Deutschland wird.

Autor: Dr. Michael Kettenring

Süsse Schlemmereien



Fassbind Eiercognac

Ureinwohner des Amazonas stellten bereits im 17. Jahrhundert ein alkoholisches Getränk aus Avocados, Rohrzucker und Rum her, den sogenannten «Abacate». Dieser Likör war auch bei Europäischen Händlern sehr beliebt, aber die Herstellung in Europa mit Avocado zu dieser Zeit nicht möglich. Daher wurden stattdessen Eier verwendet und so entstand der Eierlikör, welcher vor allem zur Weihnachtszeit und zu Ostern sehr populär ist. Zur Herstellung dieses feinen Eiercognacs wird bester französischer Cognac verwendet und ausschliesslich Schweizer Eier aus Freilandhaltung. Er eignet sich hervorragend zu verschiedenen Desserts, Coupes, Gebäck, Crêmen sowie Glacés und schmeckt am besten pur oder aufgespritzt mit Orangensaft.



Baileys Red Velvet Cupcake

Red Velvet Cupcakes sind einfach unwiderstehlich! Und ihre Liaison mit Baileys Irish Cream spart den Gang zum Konditor. Besonders gut beim Backen für Erwachsene, als köstliche Zutat für Cocktails, Kaffee und Kakao oder einfach nur pur.



Baileys Original Irish Cream

Original Irish Cream ist ein köstliches Vergnügen, das irischen Whiskey, erlesene Spirituosen, reichhaltige Schokolade und Vanillearoma vereint. Geniesse ihn pur auf Eis, zum Kaffee oder über Eiscrème für einen köstlichen Baileys-Moment.



Berentzen Cuarenta y tres

Wer süss-crémige Cocktails auf Milchbasis bevorzugt, wird an diesem Likör nicht vorbeikommen. Der Licor 43 (oft einfach nur «Cuarenta y tres» genannt) wird seit 1924 von der Brennerei Diego Zamora im spanischen Cartagena hergestellt und zwar aus genau 43 geheimen Zutaten. Dabei handelt es sich grösstenteils um Gewürze, von denen die Vanille am deutlichsten herauszuschmecken ist. Mit eiskalter Milch im Verhältnis 1:3 gemischt, ergibt er einen einfach zuzubereitenden Cocktail, der meist einfach nur «Milch 43» genannt wird. Wer es lieber fruchtig haben will, kann stattdessen auch Maracujasaft oder Orangensaft verwenden. Auch im Kaffee, als Zutat in diversen Süssspeisen und pur auf Eis kann man den Likör zu sich nehmen.

Diese Getränke sind im Rio Getränkemarkt Menziken und Lenzburg zu folgenden Preisen erhältlich:

Fassbind Eiercognac CHF 23.00
 Baileys Red Velvet Cupcake CHF 27.90
 Baileys Original Irish Cream CHF 19.90
 Berentzen Cuarenta y tres CHF 29.90



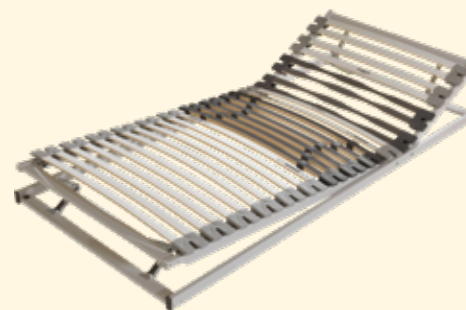
Beni Wiler
 Kellermeister
 und Weinkenner

Marktleiter
 Rio Getränkemarkt
 Menziken

Schmerzfrei in den Tag starten

Kennen Sie das, wenn Sie am Morgen aufstehen, der Rücken schmerzt und Sie sich nicht erholt fühlen? Das ist definitiv ein Anzeichen, dass Sie etwas ändern sollten. Rund ein Drittel ihres Lebens verbringen Sie schlafend. Der Lattenrost und die Matratze spielen eine sehr wichtige Rolle und müssen ein perfektes Team bilden.

Wenn eines der beiden Elemente älter als 10 Jahre ist, raten die Schlafberater vom Möbelhaus Comodo, sich Gedanken über einen neuen Bettinhalt zu machen. Optisch sehen Lattenrost und Matratze häufig noch wie neu aus, aber die Schlafqualität ist nicht mehr gewährleistet.



Wir nehmen uns gerne Zeit, auf Ihre Bedürfnisse einzugehen und Sie fachkundig zu unterstützen. Die Materie ist gerade auch deshalb so komplex, weil sich Schlafsysteme individuell konfigurieren und anpassen lassen.



Jan Hunziker
 Berater / Inhaber

Tipp vom Spezialisten

Testen Sie die Matratze mit dem Lattenrost vor dem Kauf immer selbst aus!

Profitieren Sie jetzt!

20% Rabatt auf das gesamte ANNA-Sortiment
 Kopfkissen, Lattenrost, Matratze und Bettdecken



Möbelhaus Comodo AG
 Alte Hallwilerstrasse 2, 5724 Dürrenäsch
 062 777 10 44, comodo-moebel.ch

Diabetes mellitus bei der Katze (Fortsetzung)

Die erste Blutzuckerkurve, welche uns von den Besitzern übermittelt wurde, war ungewöhnlich: Von einem hohen Wert am Morgen sackte der Blutzuckerspiegel nach der Insulininjektion schnell auf sehr tiefe Werte ab (am Mittag nahe einer Unterzuckerung/Hypoglykämie), um dann ebenso schnell bis am Abend wieder auf den Ausgangswert anzusteigen.



Häufiger beobachten wir bei der Behandlung des Diabetes mellitus sonst eigentlich zuerst nur einen geringen Blutzuckerabfall, was uns jeweils veranlasst, die Insulindosis Schritt für Schritt zu erhöhen bis wir erst nach mehreren Wochen einen akzeptablen Blutzuckerspiegel und Tagesverlauf erzielen. In diesem Fall aber waren der Abfall und Anstieg schon bei kleiner Insulindosis sehr steil, was für das Tier Stress bedeutet. Bevor wir zu einem anderen Insulinpräparat griffen, versuchten wir es mit einer Reduktion der Insulinmenge, was dann auch zu einer besseren, d. h. flacheren Blutzucker-Tageskurve führte. Der Katze geht es auch besser, obwohl sie zu Hause nicht ganz so brav hinhält für die Insulininjektion und die Blutzuckermessung. Diese gelingen ihren Besitzern aber mit gutem Teamwork und genügend Geduld. Chapeau!

Aber wieso entsteht eigentlich Diabetes bei der Katze? Katzen leiden meistens am Typ-2-Diabetes, bei welchem die Inselzellen der Bauchspeicheldrüse weniger Insulin produzieren und/oder die Zielzellen

im Gewebe nicht mehr auf das Insulin reagieren (Insulinresistenz). Dadurch kann der Zucker (die Glucose) nicht in die Zellen transportiert werden und erhöht sich im Blut. Die Behandlung besteht in der zweimal täglichen Injektion von Insulin und Diätmassnahmen. Häufiger betroffen sind übergewichtige, etwas ältere Katzen und gewisse Medikamente können die Entstehung von Diabetes mellitus provozieren. Wichtig beim Management ist die Fütterung: Das Tier sollte immer das gleiche Diätfutter in derselben Menge und zur selben Zeit erhalten. Man sollte auch erst nach der Fütterung Insulin spritzen, um keine Unterzuckerung zu provozieren, falls die Katze mal nicht fressen würde. Etwas Traubenzucker oder Honig muss bereit stehen für eine allfällige hypoglykämische Krise. Das Ziel der Therapie ist es, der Katze eine gute Lebensqualität mit möglichst wenig Symptomen zu bieten sowie einen stabilen Glucosespiegel zu erhalten, welcher besser ein wenig zu hoch als zu tief eingestellt sein sollte. Ab und zu sehen wir im Verlauf sogar, dass die Zellen mit der Zeit und unter der Therapie besser auf das Insulin reagieren und die Insulindosis, welche in «Einheiten» gemessen wird, reduziert werden kann – womöglich soweit, dass die Therapie sogar beendet wird und die Katze als «geheilt» bezeichnet werden kann.

Autor: Dr. med. vet. Patrick Curschellas
Kleintierpraxis Küng, 6215 Beromünster
www.kleintierpraxiskueng.ch

Die Wespenspinne – Ein tödliches Liebespiel



Die Wespenspinne, auch Zebraspinne genannt, ist eine unserer attraktivsten Spinnen. Der Hinterleib der Weibchen zeigt eine auffällige Zeichnung mit schwarzen und gelben Querstreifen, die an das Aussehen von Wespen erinnert. Ursprünglich war die Wespenspinne ausschliesslich im Mittelmeerraum verbreitet. Heute ist sie auch in Mitteleuropa heimisch. Die weiblichen Wespenspinnen erreichen je nach Verbreitungsgebiet Körperlängen von bis zu zwei Zentimetern. Die Männchen sind mit einer Maximallänge von sechs Millimetern deutlich kleiner als die Weibchen und unscheinbar braun gefärbt.

Die Wespenspinne liebt wärmebegünstigte Brachflächen, wo sie ihre Radnetze meist in Bodennähe errichtet. Wichtig ist dabei, dass der Lebensraum wenig gestört wird und dass die Vegetation langfristig stehen bleibt, denn sonst werden die Netze zu häufig zerstört. Die Spinne kann ihr Netz zwar jederzeit erneuern, wandert aber aus dem betreffenden Lebensraum ab, wenn das zu häufig nötig ist. Radnetze sind wahre Kunstwerke der Natur. Ihre technischen Eigenschaften, Festigkeit bei gleichzeitiger Elastizität, faszinieren auch Ingenieure immer wieder. Diese elastische Reissfestigkeit ist nötig, denn die Netze sollen auch grosse Insekten in ihrem Flug abfangen können, ohne zu zerreißen. Es kommen verschiedene Fadentypen mit unterschiedlichen Eigenschaften zum Einsatz: Die Rahmenfäden sind besonders reissfest, während die Fangspirale mit Leimtropfen besetzt ist und beim Einwickeln der Beute kommen richtige Seidenbänder zum Einsatz. Wespenspinnen sind Räuber und fressen verschiedene Insekten, ins-

besondere Heuschrecken. Die Spinne sitzt in der Mitte des Netzes und lauert auf ihre Beute. Wenn sich eine Heuschrecke im Netz verfängt, spritzt die Spinne giftige Verdauungssäfte in die Beute, die sie zu einem breiigen Klumpen aufweichen. Der Biss einer Wespenspinne ist für Menschen völlig ungefährlich, höchstens etwas schmerzhaft.

Das Sexualverhalten von Spinnen ist recht komplex. Da sie äusserst aggressiv sind, betrachten sie alles, was zappelt und eine entsprechende Grösse hat, erst einmal als Beute. Um nicht von vornherein gefressen zu werden, haben Männchen spezielle Verhaltensrituale entwickelt, um ihre Sexualpartnerin zu beschwichtigen. Kommt es dann zur Paarung, führt das Männchen eines seiner zu Begattungsorganen umgebauten Tastorgane, die Pedipalpen, in die Geschlechtsöffnung des Weibchens ein.

Es ist ein tödliches Liebespiel: Acht von zehn männlichen Wespenspinnen werden bei der Paarung vom weiblichen Partner verspeist. Und selbst wenn ein Männchen die Kopulation überlebt, droht nach dem zweiten Akt unweigerlich das Ende, da das Männchen die beiden Pedipalpen nur jeweils einmal benutzen kann. Wenn des Männchens dann zur Nahrung wird, liefert es dem Weibchen zusätzliche Ressourcen für den Nachwuchs.

Ab Mitte August verlassen die Weibchen ihr Netz und umspinnen, zumeist nur wenige Dezimeter entfernt, in der dichteren Vegetation ein Gelege von etwa 300 Eiern mit einer festen Hülle, dem Kokon. Diese sehen kugelförmig und unauffällig hellbeige aus. Die Weibchen können mehrere Kokons produzieren, welche sie dann in der Vegetation rund um das Netz aufhängt und einige Zeit bewacht. Später wird der gut geschützte und getarnte Kokon sich selbst überlassen. Die Jungspinnen schlüpfen erst im nächsten Frühjahr, wenn das Muttertier schon lange gestorben ist.

VHS Hitzkirch: Programm 2021/22, 2. Semester

Alle Kurse und Veranstaltungen finden unter den jeweils gültigen Schutzmassnahmen statt.

SPRACHKURSE

Sprachkurse in Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch in diversen Niveaus sowie Deutsch für Fremdsprachige. Ein Einstieg ist jederzeit möglich!

GESUNDHEITSKURSE

Pilates GE-726: Daten: 10x donnerstags, ab 3. Februar. Zeit: 18.20 – 19.20 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Gina Wehrli. **NIA – getanzte Lebensfreude GE-727:** Daten: 10x mittwochs, ab 2. Februar. Zeit: 18.30 – 19.30 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Judith Arnold. **Wirbelsäulengymnastik GE-728:** Daten: 10x mittwochs, ab 2. Februar. Zeit: 18.00 – 19.00 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Clara Jans. **Wirbelsäulengymnastik GE-729:** Daten: 10x mittwochs, ab 2. Februar. Zeit: 19.10 – 20.10 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Clara Jans. **Wirbelsäulengymnastik GE-730:** Daten: 10x donnerstags, ab 3. Februar. Zeit: 17.30 – 18.30 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Sandra Walther. **Wirbelsäulengymnastik GE-731:** Daten: 10x donnerstags, ab 3. Februar. Zeit: 18.45 – 19.45 Uhr. Kosten: Fr. 150.–. Leitung: Sandra Walther.

ALLGEMEINE KURSE

Einheimische Vitalpilze – die Heilkraft der Natur AL-723

Wir geben Ihnen einen Einblick in das grosse Wissen der Volksheilkunde. Sie lernen die entsprechenden Pilze in der Theorie und Praxis kennen. Sie erhalten die Informationen zur Anwendung und Dosierung inkl. Rezepte. Daten: Do., 3. und 10.

Februar (Theorie). Zeit: 19.00 – 21.00 Uhr. Kursort: Schulhaus Mosen. Exkursion: Sa., 12. Februar, 9.00 – 14.00 Uhr. Kosten: Fr. 180.–. Leitung: Mirjana Thommen, Pilzexpertin und Monika Senn, eidg. Dipl. Pilzkontrolleurin

Schweisskurs – hartes Eisen weich wie Butter AL-724

Dieser exklusive Kurs bietet die Möglichkeit, Kerzenständer, Gartenobjekte, Feuerkörbe oder Ähnliches herzustellen. Daten: Sa., 2. und 9. April. Zeiten: 9.00 – 16.00 Uhr, Kosten: Fr. 340.– (exkl. Material). Kursort: Atelier im Loch, 5703 Seon. Leitung: Peter Schneebeili, Schlosser.

Meditation – entspannen und stärken AL-725

Die Meditation hilft uns im Moment anzukommen und bringt uns in den Kontakt mit uns selbst. In der Ruhe und Konzentration werden Körper, Seele und Geist harmonisiert und gestärkt. Daten: Fr., 6. und 13. Mai. Zeit: 19.30 – ca. 20.45 Uhr. Kosten: Fr. 60.–. Kursort: Schulhaus Mosen. Leitung: Mirjam Herzog Mental-, Resilienz- und Business-Coach und Bruno Aeschbach, dipl. Physiognom CHA

VERANSTALTUNGEN

Warum unsere Entscheidungen so unzuverlässig sind

Wir glauben gern, dass wir uns aufgrund von Argumenten aus freien Stücken selbst entscheiden. Die Realität ist eine andere: Unsere Entscheidungen sind systematisch verzerrt und einer Menge von Störgeräuschen ausgesetzt. Sie erfahren eins zu eins, was Ihr Entscheiden unbewusst beeinflusst und lernen Strategien kennen, diese Ein-

flüsse zu minimieren. Vortrag mit Daniel Duss, Organisationsentwicklung. Donnerstag, 7. April, 19.30 bis 22.00 Uhr, im Schulhaus Mosen. Kosten: Fr. 10.–. Anmeldung bis spätestens 28. März.

Vom Design zur Kunst

Wie ist Design entstanden, wie hat es sich entwickelt und wohin geht die Reise? In seinem Streifzug durch die beiden Welten von Design und Kunst beleuchtet der gebürtige Seetaler Werner Zemp deren Entstehungsgeschichte, Einflussbereiche und Strömungen. Mit Beispielen aus dem eigenen Schaffen zeigt er das Spannungsfeld zwischen mathematischer Disziplin, geometrischer Gesetzmässigkeit optischer Wirkung und dem Spiel von Licht und Schatten. Donnerstag, 19. Mai, 19.30 Uhr, im Mehrklassenraum Schule Hitzkirch. Kosten: Fr. 10.–. Anmeldung bis spätestens 9. Mai.

Besichtigung der Brauerei Eichhof Luzern

Erleben Sie Braukunst live!

Nach einem erfrischenden Begrüssungspéro erfahren Sie viel Interessantes über die 188-jährige

Geschichte und durchlaufen sämtliche Stationen der Bierherstellung. Lassen Sie sich in die Kunst des Brauens einweihen und schauen Sie bestenfalls dem Braumeister über die Schultern. Ein Höhepunkt des Rundgangs bildet zum Abschluss die Degustation von köstlichen Eichhof-Bieren mit einem kleinen Imbiss. Mittwoch 22. Juni, 17.30 bis ca. 20.00 Uhr. Brauerei Eichhof AG, Obergrundstrasse 110, 6002 Luzern. Treffpunkt: Beim Getränkemarkt eingangs Eichhof-Areal, Anreise individuell. Kosten: Fr. 25.–, Mindestalter 18 Jahre. Anmeldung beim Sekretariat bis spätestens 8. Juni.

INFORMATIONEN

Detaillierte Angaben zu allen Kursen und Veranstaltungen unter: www.vhs-hitzkirch.ch. Sekretariat Volkshochschule Hitzkirch, Manuela Wildisen, Hämikon, Telefon: 041 917 48 00, E-Mail: contact@vhs-hitzkirch.ch

| FENSTER
| TÜREN
| INNENAUSBAU
| MÖBEL
| KÜCHEN



Hauptstrasse 7, 5726 Unterkulm
Tel. 062 776 11 29
info@schreinerei-waelti.ch
www.schreinerei-waelti.ch

Lernen einmal anders

Im Lernatelier in Seon sollen Kinder auf spielerische Art und Weise lernen, ihre Ängste zu überwinden und ihre schulischen Blockaden aufzumachen.



Spielerisch zum Erfolg im Lernatelier der Kita Seon.

(csu) – «Selbst schuld, wenn Du wieder eine 3 geschrieben hast, du musst zu Hause halt einmal richtig lernen.» Sätze, die Sonja Rohr nur zu gut aus der eigenen Kindheit kennt: «Ich war nie gut in der Schule, habe aber zu Hause mehrere Stunden gelernt und war dann trotzdem in der Prüfung schlecht», erklärt die heutige Lerntrainerin. Eine Erfahrung, welche sie sich heute zu Nutze macht: «Ich habe in der Zwischenzeit mehrere Ausbildungen absolviert, darunter beispielsweise die Kindertrainerin für Body-Brain-Activity.» Hierbei sollen die Kinder spielerisch lernen, ihre Blockaden zu überwinden und abzubauen. Eine bekannte und erstaunliche Übung daraus ist «die 8», wie Sonja Rohr verrät: «Hier laufen die Kinder um zwei aufgestellte Hütchen herum, eine Acht. Dabei stelle ich den Kindern leichte Rechenaufgaben wie $17+2$ und so weiter. Sobald die Antworten kompliziert werden, bleiben die Kinder automatisch stehen.

Denselben Effekt hat es, wenn ich einen wunden Punkt im Schulalltag treffe.» So lernt die ausgebildete Verhaltenstherapeutin, Kindertrainerin und Mentalcoachin die Kinder individuell kennen. «Das Gehirn hat die Fähigkeit, sich immer neu zu vernetzen. Genau das passiert bei diesen einfachen Übungen, bei denen gezielt Synapsen angeregt und die beiden Gehirnhälften verbunden werden. Die Konzentration des Kindes verbessert sich, es hat mehr Spass beim Lernen und schreibt bessere Noten.» So auch ein 9-jähriges Mädchen, welches bisher kaum ein Wort sagte. «Die Lehrerin meinte sogar, das Mädchen könne nicht sprechen», erklärt Rohr. Nach ein paar Stunden im Lerntraining hat das Mädchen aber seine Blockaden abgebaut. «Sie hat der Lehrerin sogar getraut zu widersprechen», verrät die Lerntrainerin, welche auch die Kita Seon führt, und ergänzt: «Das sind Erfolge, welche für die Kinder unbeschreiblich sind.»



Jugendchor Seetal: Mit Elan ins neue Chorjahr

Auch in Zeiten von Corona sind die Verantwortlichen des Jugendchors Seetal nicht etwa untätig. Die Vorbereitungen für das Chorlager 2022 in den Frühlingferien laufen auf Hochtouren. Für die Neuauflage konnte Ulrich Nyffeler als neuer Chorleiter ins Boot geholt werden.

(tmo.) – Planungssicherheit hat in der momentanen Zeit niemand. Den Kopf deshalb in den Sand zu stecken, ist nicht das Ding der Verantwortlichen des Jugendchors Seetal. Man hat gelernt damit umzugehen und das Beste aus der Situation zu machen. «The Show Must Go On» (Titel des Galakonzertes 2013) hat mehr denn je Gültigkeit. Corona hat den Projekt-Verantwortlichen schon mehrere Striche durch die Rechnung gemacht. So mussten Chorlager und Galakonzert 2021 in eine Workshopwoche im Löwensaal umgewandelt werden. Obwohl damals auf der einen Seite eine leise Enttäuschung nicht zu übersehen war, machte sich auf der anderen Seite aber auch Freude breit. Immerhin konnte man den Jugendlichen eine Workshopwoche mit Chorgesang-, Tanz- und Theater-Lektionen unter besten Bedingungen und unter professioneller Leitung bieten. Ganz viel Elan und Optimismus stecken auch wieder im bevorstehenden Chorprojekt. Ein Projekt, das im Zeichen von Veränderungen steht – ersichtlich am neuen Logo, welches neben dem

Chorgesang auch Tanz und Theater visualisiert und natürlich Bestandteil des neuen Website-Auftrittes ist. Neu besetzt ist der Posten des Chorleiters. «Wir sind stolz, dass wir mit Ueli Nyffeler eine erfahrene Person mit an Bord haben», so Chorvater Ernst Meier. Nyffeler komplettiert mit seinem Engagement das Team mit Simone Gysi (Tanz, Choreografie, Regie) und Mahalia Horvath (Leiterin Theatergruppe). Jugendliche ab Jahrgang 2010 können sich ab sofort unter www.jugendchor-seetal.ch für das Chorlager 16. – 23. April mit Abschluss-Show am 23. April im Löwensaal Beinwil am See anmelden.



Über den Wolken ...

... dürfen wir nicht fliegen.
Aber vielleicht für Sie?

Wir fotografieren und/oder filmen aus der Luft:

Ihr Immobilienangebot, Ihre Firma, Ihr Haus/Ihre
Liegenschaft, Ihr Dorf und vieles mehr ...

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte!

MEDIARTS

WEBDESIGN
GRAFIK
FOTO

Mediarts – Ihr regionaler Partner für Webdesign, Grafikdesign, Fotografie/Luftaufnahmen

Mediarts Webdesign & Grafik GmbH | Reto Fuchs | Webereistrasse 5 | 5727 Oberkulm
079 432 74 23 | info@mediarts.ch | www.mediarts.ch



Gartenpflege aus Leidenschaft.


www.ihregartenwelt.ch